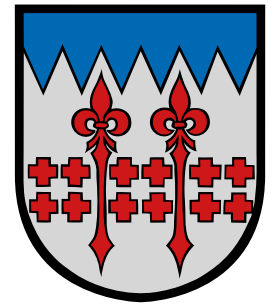


Marktgemeinde Gröbming



www.groebming.at

GEMEINDENACHRICHTEN

NR: 134 // HERBST 2026



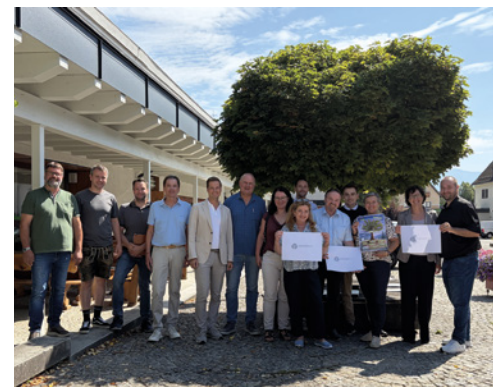
Verträge für B 320 Kreuzungslösung fixiert



In der letzten Periode des Kindergemeinderats konnten viele Projekte umgesetzt werden. Mehr dazu auf Seite 15.



Zeit teilen - Gemeinschaft stärken. Mehr zur Zeit-Hilfs-App lesen Sie im Bürgermeisterbericht auf Seite 10.



Die Energiegemeinschaft Region Liezen startet. Lesen Sie mehr davon auf Seite 30.

An aerial photograph of a village, likely Gröbming, showing a mix of residential buildings, green fields, and some industrial structures. The village is nestled in a valley with rolling hills in the background. The houses are mostly white with dark roofs, and there are some larger, more modern buildings. The fields are green, and there are some trees with autumn-colored leaves. A road runs through the village, and a river or stream is visible in the foreground.

Inhaltsverzeichnis

Seite des Bürgermeisters

Seite 4 - 10

Aktuelles aus der Gemeinde

Seite 11 - 30

Seite 35 - 40

Veranstaltungskalender

Seite 31 - 34

Kultur in Gröbming

Seite 41 - 46

Vereinsleben in Gröbming

Seite 47 - 54

Bildung in Gröbming

Seite 55 - 59

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber der Gemeindepresse: Marktgemeinde Gröbming, Informationsblatt über das Ortsgeschehen in Gröbming. Die Autoren der Berichte sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich. Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulinum gewählt. Dieses bezieht sich zugleich auf männliche, weibliche und andere Geschlechteridentitäten.

Fotos: Gemeinde Archiv, Bürgermeister Thomas Reingruber, Christoph Huber, Vereine & Wirtschaft von Gröbming, nikkiphotography, Ennstal Classic - Steering Media, Peter Meierhofer, Tourismusverband Schladming-Dachstein, AWV Schladming, Bildungseinrichtungen, pixabay.com, Land Steiermark, Alliance ASE GmbH, RML, Julia Flatscher, Bioenergie Köflach, Bücherei, Carolina Burger, LTD/photo library, Andrea Strimitzer, Marcel Knaus

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!

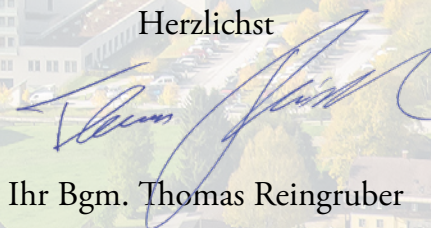
Ein ereignisreicher Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Zahlreiche Veranstaltungen, Feste und Begegnungen haben in den vergangenen Wochen gezeigt, wie lebendig und vielfältig unsere Marktgemeinde ist. Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Vereinen und Veranstaltern, die mit großem Einsatz, viel Herzblut und zahlreichen sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Erfolgen wesentlich zum Gemeinschaftsleben in Gröbming beigetragen haben.

Auch abseits der Veranstaltungen wurde in diesem Sommer intensiv gearbeitet. Viele Maßnahmen wurden umgesetzt bzw. auf Schiene gebracht. So wird über den Bezirk Liezen eine Energiegemeinschaft gegründet, wo die Bevölkerung und Wirtschaft profitieren soll. Unsere hausärztliche Versorgung wurde sichergestellt, die Vorbereitungsarbeiten für eine neue Zentralkläranlage sind im Laufen und besonders erfreulich ist, dass wir bei einem der wichtigsten Infrastrukturprojekte unserer Gemeinde, Kreuzungslösung Gröbming Ost, einen entscheidenden Schritt weitergekommen sind. Alle notwendigen Beschlüsse wurden gefasst und die erforderlichen Verträge zwischen dem Land Steiermark und den betroffenen Grundeigentümern für die geplante Kreuzungslösung an der B 320 konnten abgeschlossen werden.

Damit ist eine wesentliche Grundlage für die weitere Umsetzung dieses, für Gröbming so bedeutende Verkehrsprojekts, geschaffen. Nach vielen Gesprächen, Planungen und Verhandlungen können wir nun mit Zuversicht auf die nächsten Schritte blicken. Ausführlichere Informationen dazu finden Sie im Inneren dieser Gemeindezeitung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Herbst in unserem schönen Gröbming.

Herzlichst



Ihr Bgm. Thomas Reingruber



Der Bürgermeister informiert

... Pumptrack: Jugend-Projekt verzögert sich

Der geplante Pumptrack ist ein zentrales Projekt des Kindergemeinderates und wird von vielen Kindern und Jugendlichen bereits sehnsüchtig erwartet. Die Anlage soll das Freizeit- und Sportangebot in Gröbming wesentlich erweitern und einen attraktiven Treffpunkt für junge Menschen schaffen.

Für die Umsetzung konnten bereits Fördermittel des Tourismusverbandes und aus dem LEADER-Programm in einer Gesamthöhe von rund 130.000 Euro gesichert werden. Auch die erforderliche Bauverhandlung wurde bereits abgehalten. Im Zuge des Verfahrens wurde jedoch von einem Anrainer Einspruch erhoben. Dieser umfasste rund 80 einzelne Punkte. Nach Prüfung stellte sich heraus, dass davon ein Punkt für das weitere Verfahren relevant ist: Zur Beurteilung der möglichen Lärmauswirkungen muss ein zusätzliches Schallgutachten eingeholt werden. Je nach Ergebnis könnte darüber hinaus auch eine

Änderung der Flächenwidmung erforderlich sein.

Diese zusätzlichen Verfahrensschritte führen leider zu einer zeitlichen Verzögerung und erheblichen Mehrkosten des Projektes. Die Marktgemeinde Gröbming arbeitet jedoch weiterhin mit Nachdruck daran, alle offenen Fragen sorgfältig zu klären und die rechtlichen Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen.

Unser Ziel bleibt unverändert: Der Pumptrack soll als modernes Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche aus der Region Gröbming so rasch wie möglich realisiert werden.

... über die Ennstal-Classic, die weitere fünf Jahre in Gröbming bleibt

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Schladming-Dachstein und der Ennstal-Classic GmbH konnte die Marktgemeinde Gröbming die Zusammenarbeit für weitere fünf Jahre verlängern. Damit bleibt eine der bedeutendsten Veranstaltungen der gesamten Tourismusregion langfristig in Gröbming und der Region Schladming-Dachstein verankert.

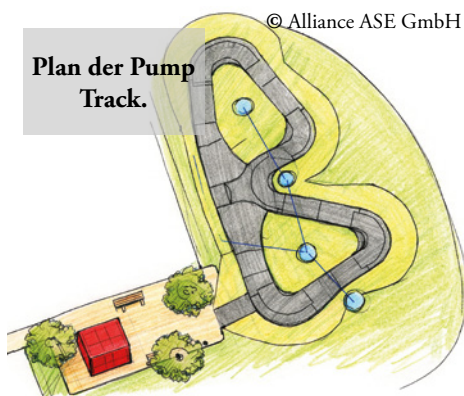
Der Sponsor- und Werbebeitrag wird künftig zu 100 % vom Tourismusverband übernommen. Die Marktgemeinde Gröbming leistet keine direkten finanziellen Zuwendungen mehr, bleibt jedoch wei-

terhin die zentrale Homepage der Veranstaltung und unterstützt diese mit Infrastruktur sowie umfangreichen Arbeitsleistungen.

Die Gespräche waren von Beginn an sehr konstruktiv und von gegenseitigem Vertrauen geprägt. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

... über den neuen Amtsleiter

Die Marktgemeinde Gröbming hat nach dem Abgang von Patrick Frinner, der auf eigenen Wunsch zurück zum Bundesheer ging, die Leitung der Gemeindeverwaltung neu besetzt! Markus Schwarzkogler wird künftig die verantwortungsvolle Funktion des Amtsleiters übernehmen und seinen Dienst im Oktober antreten. Bis dahin leitet Silvia Reisinger den inneren Dienst.



Der Bestellung ging ein umfassendes Auswahlverfahren voraus. 13 Bewerberinnen und Bewerber brachten sehr gute Qualifikationen und unterschiedliche berufliche Erfah-

rungen mit. Markus Schwarzkogler konnte sich in diesem anspruchsvollen Verfahren durchsetzen. Ausschlaggebend waren insbesondere seine fachliche Kompetenz, seine Führungserfahrung sowie sein umfassendes Know-how aus der Privatwirtschaft (MFL Liezen).

Als Amtsleiter wird er eine zentrale Rolle innerhalb der Gemeindeverwaltung einnehmen und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für eine moderne, serviceorientierte und verlässliche Verwaltung sorgen.

Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg, Freude und alles Gute.

... über zahlreiche Projekte für ein modernes und lebenswertes Gröbming

Auch in den vergangenen Monaten konnten in der Marktgemeinde Gröbming wieder mehrere wichtige Projekte umgesetzt beziehungsweise auf den Weg gebracht werden. Dabei reichen die Maßnahmen von moderner Infrastruktur über Verbesserungen für Kinder und Jugendliche bis hin zur Sanierung des örtlichen Straßennetzes.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der schrittweisen Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf moderne LED-Technik. Die neuen Leuchten benötigen deutlich weniger Energie, sind langlebiger und sorgen gleichzeitig für eine gute und zeitgemäße Ausleuchtung. Da-



Der neue Schulhof der Volksschule sorgt für Begeisterung.

mit leistet die Marktgemeinde einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und zur Senkung der laufenden Betriebskosten.

Große Freude herrscht auch über die Neugestaltung des Schulhofes der Volksschule. Gemeinsam mit dem Kindergemeinderat wurde ein attraktiver und kindgerechter Bereich geschaffen, der mehr Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Erholung bietet. Die Wünsche und Ideen der Kinder konnten dabei in die Planung einfließen.

Auch die Mittelschule wurde op-

tisch aufgewertet. Mit einem neuen Mural entstand ein großflächiges Kunstwerk, das dem Schulgebäude ein modernes und unverwechselbares Erscheinungsbild verleiht. Das Projekt setzt einen sichtbaren Akzent und unterstreicht die Bedeutung von Kreativität und Kunst im öffentlichen Raum.

Eine weitere Verbesserung für unsere Jugendlichen stellt die neue Halfpipe im Skaterpark dar. Sie erweitert das bestehende Freizeitangebot und schafft zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung, Sport und gemeinsa-



Die neue Halfpipe im Skaterpark.

mes Miteinander.

Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur wurde die Wamprechtsamerstraße saniert. Durch die Erneuerung konnte der Straßenzustand deutlich verbessert und damit die Sicherheit sowie der Fahrkomfort für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

Mit diesen Projekten und vielen anderen Maßnahmen investieren wir gezielt in die Lebensqualität, die Sicherheit und eine nachhaltige Entwicklung unserer Marktgemeinde.

... über die Endabrechnung der Rathaussanierung und des Kindergartenzubaus

Ein Jahr ist es nun her, dass zwei große Bauprojekte der Marktgemeinde Gröbming erfolgreich abgeschlossen werden konnten: die Generalsanierung unseres Rathauses sowie die Erweiterung des Kindergartens um zwei zusätzliche Gruppen.

Mittlerweile liegen für beide Projekte auch die Endabrechnungen vor – und diese können sich sehen lassen. Beide Vorhaben konnten unter den ursprünglich budgetierten Kosten umgesetzt und abgeschlossen werden.

Gerade in Zeiten stark gestiegener Bau-, Material- und Personalkosten ist das keineswegs selbstverständlich. Eine sorgfältige Planung, laufende Kostenkontrolle und eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wesentlich dazu beigetragen, dass die vorgesehenen finanziellen Rahmenbedingungen eingehalten

werden konnten.

Mit der Sanierung des Rathauses wurde ein modernes, funktionales und langfristig zukunftsfähiges Verwaltungsgebäude geschaffen. Gleichzeitig konnten wir mit der Erweiterung des Kindergartens um zwei Gruppen dringend benötigte zusätzliche Betreuungsplätze für unsere jüngsten Gemeindebürger schaffen.

Beide Projekte waren wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Marktgemeinde – umso erfreulicher ist es, dass sie nicht nur erfolgreich, sondern auch wirtschaftlich verantwortungsvoll umgesetzt werden konnten.



Auszeichnung für Gerhard Kreiner und sein Team. Mit dem Projekt „Rathaus Gröbming“ konnte ein internationaler Architekturpreis gewonnen werden.

... Neue Kreuzung an B 320 fix!

Ein für Gröbming und die gesamte Region besonders wichtiges Verkehrsprojekt erhielt nun grünes Licht vom Land. Der neue niveaufreie Anschluss Gröbming Ost soll

ab dem Frühjahr 2027 umgesetzt werden. Der entsprechende Vertrag zwischen dem Land Steiermark und der Marktgemeinde Gröbming wurde bereits unterzeichnet.

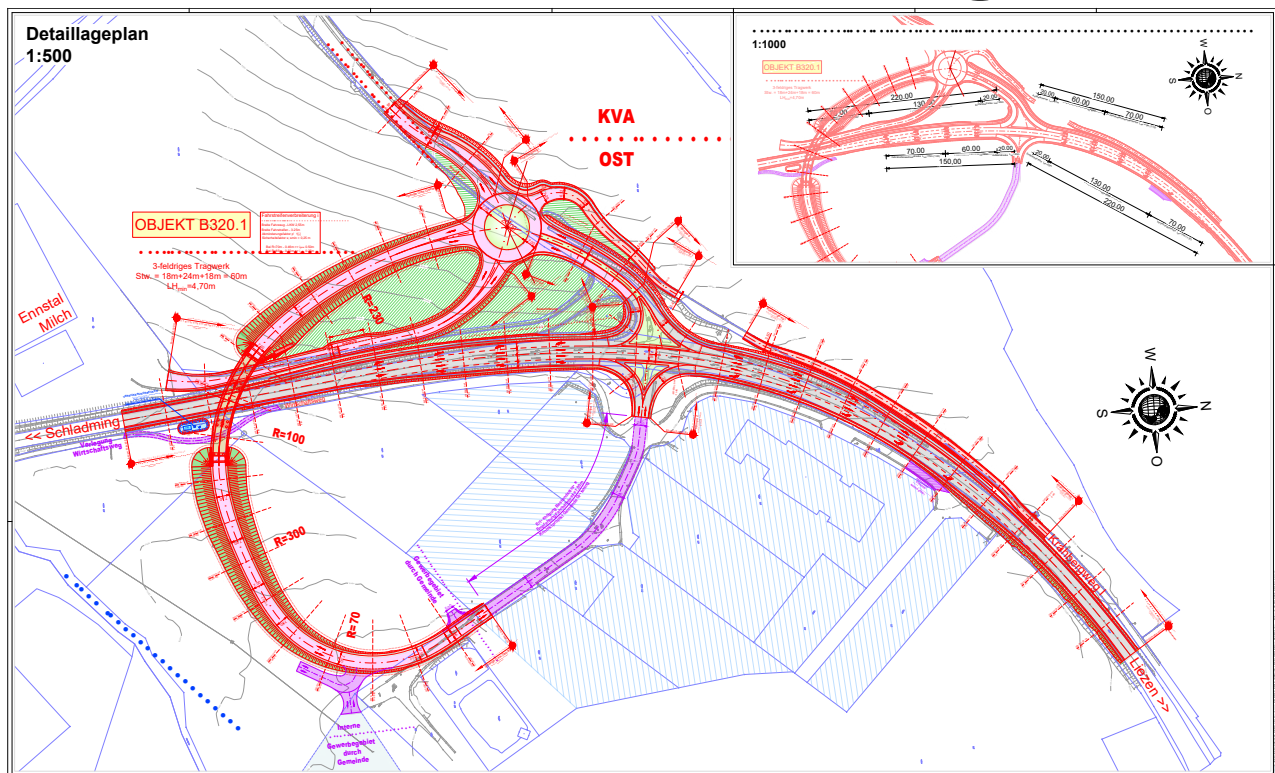
Die derzeit geschätzten Gesamtkosten des Projektes betragen rund 7,5 Millionen Euro. Die Marktgemeinde Gröbming beteiligt sich daran mit 1,5 Millionen Euro und hat zusätzlich die Kosten für die erforderlichen Grundeinlösungen übernommen. Für das Projekt erhalten wir zusätzliche Bedarfszuweisungen von 1 Million Euro aus dem Büro von LH-Stv. Manuela Kohm.

Herzstück des Bauvorhabens ist eine rund 65 Meter lange Brücke über die B 320. Dadurch kann die Ennstalstraße künftig ohne Linksabbieger sicher überquert werden. Auf der Brücke wird auch ein Gehsteig errichtet, sodass Fußgänger die B320 gefahrlos queren können. Radfahrer werden im Mischverkehr über die neue Verbindung geführt.

An der B 320 entstehen Beschleunigungs- und Verzögerungsspuren. Gleichzeitig wird die Fahrbahn auf einer Länge von rund 700 Metern saniert. Auf der Gröbminger Hauptstraße ist ein neuer Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 40 Metern vorgesehen. Über die neue Gemeindestraße „Spange Gewerbegebiet“ wird die Überführung an das bestehende Straßennetz angebunden. In diesem Zusammenhang müssen auch die Anton-Schlecker-Straße und der Krahbergweg teilweise verlegt werden.

Die Einreichunterlagen für das

Plan B 320-Überführung



Projekt sind bereits fertiggestellt. Im September werden die erforderlichen straßenrechtlichen, naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Verfahren durchgeführt. Über den Winter sollen die Ausschreibungen der Baufirmen und die Vergabe erfolgen. Der Baustart ist für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich einhalb bis zwei Jahre betragen. Bereits seit den 1990er-Jahren besteht in Gröbming der Wunsch nach einer sicheren und leistungsfähigen Lösung für den Anschluss Gröbming Ost. Nach langen Planungen, zahlreichen Variantenprüfungen und intensiven Verhandlungen kann dieses bedeutende Zukunftsprojekt nun umgesetzt werden.

Die neue Verkehrslösung wird nicht nur die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Anschlusses wesentlich verbessern, sondern auch die

weitere Entwicklung des angrenzenden Gewerbegebietes ermöglichen. Hierfür gibt es zahlreiche neue Interessenten.

Mein besonderer Dank gilt dem Land Steiermark, insbesondere Verkehrslandesrätin Claudia Holzer und Projektleiter Thomas Wankhammer, sowie den betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern Annemarie und Michael Stadelmann, Thoma KG, Hildegard und Walter Kröll. Durch ihre Bereitschaft und ihr Entgegenkommen wurde die Umsetzung dieses wichtigen Projektes erst möglich.

... über die Zentralkläranlage

Unsere bestehende Kläranlage am Ennsboden, an der auch Michaelerberg-Pruggern und der Ortsteil Kaindorf hängt, muss zeitnah erneuert werden. Wir sind Teil des

Abwasserverbandes Gröbming-Ennsboden und hier wird die Abwasserentsorgung im mittleren Ennstal in den kommenden Jahren auf eine neue, zukunftssichere Grundlage gestellt. Die bestehende Verbandskläranlage in Niederöblarn (aktuell leiten hier Öblarn und Irdring-Donnersbachtal das Abwasser ein) soll weiter ausgebaut werden und künftig die Abwässer von insgesamt sieben Kommunen bis zur Gemeinde Aich reinigen. Ab dem Jahr 2029 sollen auch diese zusätzlichen Gemeinden an die zentrale Anlage angeschlossen sein.

Die erste Ausbaustufe der neuen Kläranlage ging bereits 2023 in Vollbetrieb und ist für 14.500 Einwohnerwerte ausgelegt. Im Zuge der geplanten zweiten Ausbaustufe soll die Kapazität auf 36.920 Einwohnerwerte erhöht werden. Damit entsteht in Niederöblarn die zweit-

größte Kläranlage des Bezirks Liezen.

Auch für die Marktgemeinde Gröbming ist dieses gemeindeübergreifende Projekt von großer Bedeutung. Der Anschluss an die zentrale Kläranlage stellt langfristig eine moderne, leistungsfähige und dem Stand der Technik entsprechende Abwasserreinigung sicher. Durch die gemeinsame Lösung können bestehende Anlagen gebündelt, Ressourcen effizient genutzt und die hohen Anforderungen an den Gewässer- und Umweltschutz dauerhaft erfüllt werden.

Für die erforderlichen Leitungsverbindungen und technischen Anlagen sind auch Grundstücke im Gemeindegebiet von Gröbming betroffen. Mit den betroffenen Grundeigentümern konnte bereits ein Konsens erzielt werden. Dafür möchten wir uns herzlich für die konstruktiven Gespräche, das ent-

gegengebrachte Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit bedanken.

Bis zur Umsetzung sind noch umfangreiche Planungs-, Genehmigungs- und Bauarbeiten notwendig. Die Marktgemeinde Gröbming wird den weiteren Projektverlauf gemeinsam mit dem Abwasserverband und den beteiligten Gemeinden eng begleiten. Mit diesem regionalen Großprojekt wird eine wichtige Investition von ca. 25 Millionen Euro in die Versorgungssicherheit, den Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraumes getätigt.

... über die neue Betriebssicherungsprämie für unsere Landwirtschaft

Die bisherige solidarische Kulturleistungsprämie, die von der Landwirtschaftskammer für die Gemeinden des oberen Ennstals abgewickelt wurde, wird in unserer Region in

der bisherigen Form nicht mehr fortgeführt. Grund dafür ist unter anderem der Austritt einzelner Gemeinden aus diesem gemeinsamen Modell.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gröbming hat sich jedoch bewusst dafür entschieden, die wertvolle Arbeit unserer heimischen Landwirte auch weiterhin zu unterstützen und entsprechend zu würdigen.

Durch die laufende Bewirtschaftung und Pflege ihrer Flächen leisten unsere bäuerlichen Betriebe einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft. Diese Arbeit ist nicht nur für die Landwirtschaft selbst von großer Bedeutung, sondern trägt wesentlich zur Lebensqualität, zum gepflegten Erscheinungsbild unserer Gemeinde und nicht zuletzt zur Attraktivität Gröbmings als Tourismus- und Lebensraum bei.

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gewährt die Marktgemeinde Gröbming daher künftig eine pauschale Betriebssicherungsprämie in Höhe von 300 Euro pro aktive Landwirtschaft zur Unterstützung der Landschaftspflege.

Das entsprechende Antragsformular ist jährlich vollständig ausgefüllt bis spätestens 30. September im Bauamt der Marktgemeinde Gröbming abzugeben. Das Formular ist auch auf der Homepage der Marktgemeinde Gröbming zum Download verfügbar.



Ein herzliches Danke an alle Landwirtinnen und Landwirte für ihre tägliche Arbeit, die Pflege unserer Landschaft und die erbrachte Kulturleistung.
© Christoph Huber

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Landwirtinnen und Landwirten für ihre tägliche Arbeit, für die Pflege unserer Landschaft und für die jährlich erbrachte Kulturleistung. Diese Leistungen sind für unsere Marktgemeinde von unschätzbarem Wert.

... über die Neuwahlen der Tourismuskommission

Im Herbst stehen die Neuwahlen im Tourismusverband Schladming-Dachstein an. Vor fünf Jahren wurden die zahlreichen kleineren Tourismusverbände im Zuge der steirischen Tourismusstrukturreform zu größeren Erlebnisregionen zusammengeführt. Aus Gröbminger Sicht kann diese Entwicklung heute sehr positiv bewertet werden. Gröbming liegt mitten in einer der stärksten Tourismusregionen Österreichs und kann gleichzeitig die touristische Entwicklung aktiv mitgestalten. Gerade durch die Bündelung der Kräfte, der finanziellen Möglichkeiten und des vorhandenen Know-hows konnten wir in den vergangenen Jahren deutlich profitieren.

Der Tourismusverband Schladming-Dachstein hat zahlreiche Projekte in Gröbming in der Höhe von 131.000,- Euro unterstützt und mitfinanziert – darunter etwa die Veranstaltungsbühne, die neue Pumptrack und viele Infrastruktureinrichtungen. Daneben werden heimische Sportler und zahlreiche Veranstaltungen gefördert. Zusätzlich versorgt uns der Verband mit verschiedenen Beschilderungsmaß-

nahmen und es sind bereits weitere Projektförderungen vereinbart, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Darüber hinaus profitieren wir regelmäßig von den personellen Ressourcen und dem Fachwissen des rund 70-köpfigen Teams des TVBs. Ein besonders gutes Beispiel für diese Zusammenarbeit ist der Stoderzinken. Nach der Auszeichnung des Friedenskircherls zum „Schönsten Platz Österreichs“ 2022 und dem damit verbundenen großen Besucherandrang wurden gemeinsam mit dem Tourismusverband neue Konzepte zur Besucherlenkung entwickelt und umgesetzt.

Auch erfolgreiche touristische Produkte wie die Schladming-Dachstein Sommercard zeigen, welchen Mehrwert eine starke gemeinsame Region für Gäste wie auch für unsere heimischen Betriebe bietet. Und dabei sei erwähnt, dass der Tourismus ca. 1. Milliarde Euro an Wertschöpfung in unserer Region generiert und quasi 80 % der Un-

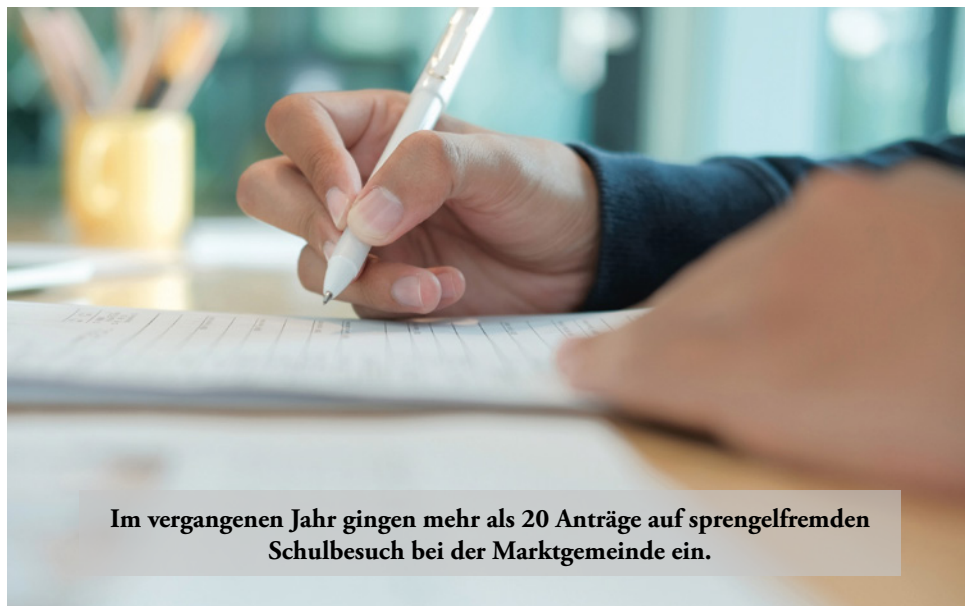
ternehmen direkt oder indirekt vom Tourismus abhängig sind.

Nach fünf Jahren kann man daher feststellen, dass die Zusammenführung zur Erlebnisregion Schladming-Dachstein für Gröbming der richtige Schritt war. Gemeinsam können wir touristisch stärker auftreten, größere Projekte verwirklichen und gleichzeitig dafür sorgen, dass Gröbming innerhalb der Region eine starke und eigenständige Stimme behält. In diesem Sinne, werde ich mich weiterhin in der bald neuen Tourismuskommission einsetzen.

**SCHLADMING
DACHSTEIN**

... über Ansuchen sprengelfremder Schulbesuche

Immer wieder erreichen die Marktgemeinde Gröbming Ansuchen von Eltern, die für ihr Kind den Besuch



Im vergangenen Jahr gingen mehr als 20 Anträge auf sprengelfremden Schulbesuch bei der Marktgemeinde ein.

einer Schule außerhalb des vorgesehenen Schulsprengels wünschen. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 20 derartige Anträge behandelt.

Für uns als Gemeinde sind diese Entscheidungen nicht immer einfach. Wir können die persönlichen Beweggründe und individuellen Wünsche der Familien sehr gut nachvollziehen. Gleichzeitig sind wir jedoch verpflichtet, nicht nur den jeweiligen Einzelfall, sondern auch die übergeordneten Interessen des gesamten Schulsystems zu berücksichtigen.

Schulsprengel für Pflichtschulen bestehen aus gutem Grund. Sie sollen eine verlässliche und ausgewogene Planung der Schülerzahlen ermöglichen, Schulstandorte langfristig absichern und dafür sorgen, dass Klassen, Lehrpersonal, Räumlichkeiten und Betreuungsangebote sinnvoll organisiert werden können. Würden Wechsel zwischen den Schulen uneingeschränkt ermöglicht, könnte dies zu deutlichen Verschiebungen bei den Schülerzahlen führen und einzelne Schulstandorte oder Klassenstrukturen nachhaltig beeinträchtigen.

Aus diesem Grund kann eine Ausnahme vom vorgesehenen Schulsprengel nur in begründeten Ausnahmefällen gewährt werden. Jeder Antrag wird von der Gemeinde sorgfältig geprüft und individuell beurteilt. Dennoch kommt es immer wieder vor, dass Ansuchen abgelehnt werden müssen – auch

wenn der persönliche Wunsch der betroffenen Familie verständlich und nachvollziehbar ist.

Als Marktgemeinde tragen wir Verantwortung für alle Kinder und Familien sowie für eine langfristig funktionierende Schulstruktur in unserer Region. Deshalb müssen bei diesen Entscheidungen persönliche Interessen und das allgemeine öffentliche Interesse gleichermaßen berücksichtigt werden.

Wir bitten daher um Verständnis, dass nicht jedem Ansuchen entsprochen werden kann. Ziel bleibt es, für unsere Kinder gute, stabile und möglichst wohnortnahe Bildungsangebote zu sichern.

... Zeit schenken – Hilfe bekommen: Gröbming macht mit beim Zeit-Hilfs-Netz

Immer wieder erleben wir, dass Menschen gerne anderen helfen möchten – gleichzeitig gibt es im Alltag Situationen, in denen man selbst kurzfristige Unterstützung brauchen könnte.

Genau hier setzt das Zeit-Hilfs-Netz mittels einer App an. Ob jemand Hilfe beim Einkaufen braucht, Medikamente aus der Apotheke mitgebracht werden sollen, Unterstützung bei einem Behördengang notwendig ist oder einfach jemand für einen Spaziergang oder ein Gespräch gesucht wird. Über das Zeit-Hilfs-Netz können Menschen unkompliziert miteinander in Kontakt kommen.

Das Prinzip ist einfach: „Gib, was du kannst, und nimm, was du brauchst.“ Menschen aller Generationen bringen ihre Fähigkeiten und ihre Zeit ein und können im Gegenzug selbst Hilfe in Anspruch nehmen. So entsteht moderne Nachbarschaftshilfe, die das Miteinander in unserer Gemeinde stärkt.

Als Marktgemeinde Gröbming beteiligen wir uns an diesem Projekt, weil wir überzeugt sind, dass in unserer Bevölkerung sehr viel Hilfsbereitschaft vorhanden ist. Es sind gerade die kleinen Hilfen im Alltag, die für einen anderen Menschen einen großen Unterschied machen.

Mit dem Zeit-Hilfs-Netz möchten wir es einfacher machen, jene zusammenzubringen, die helfen wollen, und jene, die gerade Unterstützung brauchen. Die ersten 10 Jahresgebühren erstattet die Marktgemeinde retour, ansonsten ist eine Monatsgebühr von € 1,- pro Person im Monat fällig!

Bitte im Bürgerservice melden!



Zeit-Hilfs-APP

Schnell. Einfach. Miteinander.
für Einzelpersonen

Mit der Zeit-Hilfs-APP wird Nachbarschaftshilfe einfacher:

Hilfe geben oder Hilfe bekommen - alles an einem Ort.

Ob beim Einkaufen, beim Spaziergang, als Unterstützung im Alltag oder einfach nur für ein gutes Gespräch:

Die Zeit-Hilfs-APP bringt Menschen zusammen, die sich gegenseitig helfen - unkompliziert, sicher und ganz in deiner Nähe.

Nachbarschaftshilfe leicht gemacht!

Du brauchst Unterstützung?

Finde die passende Hilfe in deiner Umgebung.

Du möchtest helfen?

Zeig, was du kannst - und schenke jemandem Zeit.



Zeit teilen - Gemeinschaft stärken

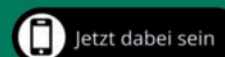
Deine Vorteile auf einen Blick

- Hilfe anbieten oder annehmen - ganz nach deinen Möglichkeiten
- Menschen aus deiner Umgebung kennenlernen
- Teil einer starken Community sein
- Einfach per Web-App - keine Installation nötig
-  **UNIQA** Unfall- und Haftpflichtversicherung

Das bietet die App

- **Digitale Landkarte** mit allen Angeboten in deiner Region
- Nutzung über Smartphone, Tablet oder PC
- **Nur € 1,- pro Monat / € 12,- pro Jahr**

Link zur Zeit-Hilfs-Community:
app.zeit-hilfs-netz.at



Wissenswertes aus dem Bauamt

Informationen zum Abschluss Ihres Bauprojekts

Sobald Ihre Baumaßnahmen vor Ort abgeschlossen sind, sind noch einige formale Schritte notwendig, um das Bauverfahren ordnungsgemäß zu beenden. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:



- 1. Einbringen der Fertigstellungsanzeige:** Die Fertigstellungsanzeige ist Ihre offizielle, schriftliche Mitteilung an die Baubehörde, dass alle Bauarbeiten abgeschlossen sind. Erst wenn diese Meldung samt aller erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde eingereicht wurde, dürfen Sie das Bauwerk rechtmäßig benützen oder beziehen. Der Meldung sind wichtige Befunde beizulegen (z.B. Bestätigung für Sicherheitsgläser, Rauchfangekehrerbefund, Elektroattest, ... sowie die Bauführerbescheinigung).

Wichtig: Die Bauführerbescheinigung (fachliche Garantie): Dieses Dokument wird von der verantwortlichen Baufirma (dem befugten Bauführer, z.B. Baumeister oder Holzbaumeister) ausgestellt. Der Fachbetrieb bestätigt damit verbindlich, dass das Gebäude exakt nach den bewilligten Bauplänen, den behördlichen Auflagen und den geltenden bautechnischen Standards errichtet wurde. Der Bauführer übernimmt somit die Haftung für die korrekte Ausführung.

Sonderfall: Fehlende Bauführerbescheinigung: Es kann vorkommen, dass Sie als Bauwerber keine reguläre Bauführerbescheinigung vorlegen können – etwa, weil das Bauwerk in Eigenregie (ohne befugten Bauführer) errichtet wurde, die Baufirma in Konkurs gegangen ist oder unlösbare Streitigkeiten bestehen. Für das Bauverfahren bedeutet das: Ohne einen entsprechenden Nachweis darf das Gebäude nicht benützt werden. In diesem Fall schreibt die Baubehörde zwingend eine Endbeschau aus, die im Beisein eines befugten Bausachverständigen durchgeführt wird, um die ordnungsgemäße Ausführung zu überprüfen.

- 2. Die Endbeschau:** Nach Einlangen der Fertigstellungsanzeige entscheidet die Baubehörde somit, ob eine Überprüfung vor Ort notwendig ist. Ist dies der Fall, wird mit Ihnen ein Termin für die Endbeschau vereinbart. Dabei wird auch kontrolliert, ob das Gebäude gemäß der im Raumordnungsplan festgelegten Flächenwidmung genutzt wird. Sind alle Auflagen entsprechend dem Baubescheid erfüllt, wird das Bauvorhaben abgenommen.

- 3. Verrechnung der Gemeindeabgaben:** Mit der Fertigstellung des Bauwerks werden auch die relevanten Gemeindeabgaben berechnet und vorgeschrieben. Sie erhalten darüber nach Abschluss des Verfahrens gesonderte Bescheide von der Marktgemeinde Gröbming.

- Kanalanschlussbeitrag:** € 14,63 pro m² Bruttogeschossfläche. Die Höhe des Kanalisationsbeitrages ergibt sich aus dem Einheitssatz multipliziert mit der Bruttogeschossfläche des Gebäudes.
Berechnung: Keller- und Dachgeschosse werden zur Hälfte berechnet, alle übrigen Geschosse zur Gänze.
Sonderregelungen: Nebengebäude, oberirdische Garagen und Wirtschaftsgebäude (die keine Wohnung oder Betriebsstätte enthalten) werden nur nach der Fläche des Erdgeschosses berechnet, unabhängig von der Geschossanzahl. Bei Tiefgaragen ist jenes Geschoss mit der größten Ausdehnung die Berechnungsgrundlage.
- Wasseranschlussbeitrag:** € 18,20 pro m² Bruttogeschossfläche. Die Höhe des Wasserleitungsbeitrages ergibt sich ebenfalls aus dem Einheitssatz multipliziert mit der Bruttogeschossfläche.
Berechnung: Keller- und Dachgeschosse werden zur Hälfte berechnet, alle übrigen Geschosse zur Gänze.
Sonderregelungen: Nebengebäude, oberirdische Garagen und Wirtschaftsgebäude (die nicht land- und forstwirtschaftlich genutzt werden und keine Wohnung oder Betriebsstätte enthalten) werden ebenfalls nur nach der Fläche des Erdgeschosses berechnet. Auch bei Tiefgaragen gilt das Geschoss mit der größten Ausdehnung als Berechnungsgrundlage.

Schulabschluss 2025/2026 – Motto: „Frieden verbindet“

Mit einer feierlichen Abschlussmesse, gestaltet von Pfarrer Vinzenz Schager und Pfarrer Lic. theol. André Manke, verabschiedeten sich Schüler, Pädagogen und Dir. Birgit Walcher vom Schuljahr 2025/2026.

Ein besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Enthüllung des neuen Graffitis, das unter der Anleitung des Künstlers Michael Gustav gemeinsam mit den Schülern gestaltet wurde. Im Rahmen des Projekts „Make Your Mark“ verwandelten die Jugendlichen eine einfache Fläche in ein beeindruckendes Kunstwerk und bewiesen dabei eindrucksvoll: Schule gestalten macht Spaß!

Das Herzstück des großflächigen Bildes bildet das weithin bekannte Friedenskircherl am Stoderzinken. Es symbolisiert Zusammenhalt, Hoffnung und Frieden und greift damit



Das neue Kunstwerk der MS Gröbming wurde enthüllt.

das Schulmotto „Frieden verbindet“ auf. Zur feierlichen Enthüllung konnten auch Bürgermeister Fritz Zeffner (Mitterberg-Sankt Martin) sowie

Thomas Reingruber (Gröbming) begrüßt werden. Gemeinsam mit der Schulgemeinschaft würdigten sie das gelungene Projekt, das Kreativität, Gemeinschaft und Verbundenheit mit der Region auf besondere Weise sichtbar macht.

Reingruber dazu: „Mit diesem Mural setzt die Schule ein aussagekräftiges Zeichen für das Miteinander!“

Das neue Kunstwerk bleibt als bleibendes Zeichen dafür bestehen, dass Frieden Menschen verbindet und dass gemeinsames Gestalten die Schulgemeinschaft stärkt. Schüler haben damit nicht nur ihre Spuren hinterlassen, sondern auch eine Botschaft geschaffen, die weit über den Schulalltag hinausreicht.

Jürgen Zechmann, BEd MED



31. Tag der Wassermeister - circa 60 Wassermeister aus dem Bezirk Liezen durften wir begrüßen.

Neues aus dem STROMhaus

Das 2022/2023 errichtete STROMhaus ist und bleibt ein lebendiges Gebäude und wird weiter optimiert und den Kundenbedürfnissen angepasst. Nicht nur, dass bereits mehr als 130 Exkursionsgruppen im STROMhaus begrüßt werden konnten, auch der 240 KW starke Supercharger direkt vor dem Gebäude erfreut sich ausgesprochen großen Zuspruches.

Und jeder E-Mobilist kennt das Thema: auch wenn der Tankvorgang in der Regel in 10 bis 15 Minuten beendet ist, - eine Toilette – am besten 24/7 geöffnet und bestens gereinigt, wäre schön.

Auf mehrfachen Wunsch hin ist das E-Werk Gröbming nun dabei, ab Herbst seine Toiletten auch außerhalb der Betriebszeiten uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Es wird zusätz-



lich eine kleine Verweilzone indoor errichtet. Ein Heißgetränke-Automat zu Selbstkostenpreisen steht den E-Mobilisten ebenso zur Verfügung. Es kann dazu der Mitarbeiteringang auf der Rückseite des Gebäudes benützt werden. Dazu GF Mag. Ernst Trummer: „Wir gehen diesen ersten Schritt und öffnen das Gebäude außerhalb der Betriebszeiten und hoffen, dass es zu keinen Vandalenakten

kommt“. Der nun zugängliche Teil ist durch ein ausgeklügeltes Alarm-/Überwachungssystem gesichert. Sollte die Schnelllade-Infrastruktur weiterhin so gut angenommen werden, ist eine weitere Schnellladesäule nicht ausgeschlossen. Mit einem Preis von € 0,39/kWh am Supercharger bietet das E-Werk Gröbming aktuell die billigsten Ladepreise in ganz Österreich an (Stand 24.8.2026).



Zertifikatsverleihung im Pflegeheim Gröbming.

Projekte des Kindergemeinderates

Vor zwei Jahren startete die nächste Generation des Kindergemeinderates. In dieser Zeit ist viel passiert, worüber wir euch gerne informieren möchten.

Es gab viele tolle Ideen, von denen wir bereits einige umsetzen konnten. Dabei konnten die Kinder erleben, wie eine Wahl abläuft, wie viel Zeit und Geld verschiedene Projekte in Anspruch nehmen und wie man auch mit kleinen Ideen Großes bewirken kann. Zu Beginn der Periode standen die Wahlen an. Die Kinder konnten sich aufstellen lassen und in einer geheimen Wahl wurden die Kinderbürgermeisterin und der Kinderbürgermeister gewählt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden die Mitglieder des Kindergemeinderates feierlich in der Kulturhalle angelobt – sicherlich ein besonderes Erlebnis, das nicht alle Jahre vorkommt.

Nach der Angelobung ging es auch schon an die Arbeit. Das erste Projekt war der Schwimmkurs. Gemeinsam mit Regine Stiegler stellten die Kinder dieses wichtige Projekt auf die Beine. Angeboten wurden der Freischwimmer und der Fahrtschwimmer.



Heuer kam erstmals auch das Pinguinabzeichen dazu. Damit gibt es in Gröbming ein tolles Angebot, bei dem Kinder das Schwimmen erlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern können.

Ein weiteres Projekt war der Lesenachmittag mit den Schulanfängern im Kindergarten. Die Kinder des Kindergemeinderates wählten die Geschichten selbst aus und präsentierten sie mit Stofftieren und liebevoll selbst gebastelten Materialien. Anschließend gab es noch eine leckere Jause, sodass die Schulanfänger einen schönen Nachmittag verbringen konnten.

Dass unseren Kindern die Umwelt am Herzen liegt, zeigte sich bei den nächsten beiden Projekten. Gemeinsam mit dem Bauhof pflanzten sie Bäume und

packten dabei selbst tatkräftig mit an. Auch wenn die Arbeit anstrengend war, können die Kinder nun stolz auf das sein, was sie geschaffen haben.

Beim Frühjahrsputz machte sich der Kindergemeinderat voller Tatendrang auf den Weg, um Müll zu sammeln. Erfreulicherweise konnten wir feststellen, dass in Gröbming nur wenig Müll herumlag und unser Ort sehr sauber ist.

Besonders freut uns auch, dass die Kinder ein Herz für unsere Seniorinnen und Senioren haben. Sie organisierten einen Museumsbesuch, holten die Teilnehmer persönlich ab und begleiteten sie ins Museum. Nach der Führung ließen sie den Nachmittag bei Getränken und Kuchen gemütlich ausklingen und tauschten sich über das Erlebte aus.

Ein weiteres Highlight war die Mitgestaltung des Schulhofes der Volksschule Gröbming – schließlich ist das die Schule, die viele der Kinder selbst besuchen. Beim Maibaumfest wurde der neue Schulhof feierlich eröffnet. Es war ein gelungenes Fest und wir hoffen, dass die Kinder lange Freude an ihrem neuen Schulhof haben.

Auch der Skaterpark konnte um einige Elemente erweitert werden. Darüber hinaus pflanzten die Kinder einen Pumptrack. Die Vorfreude der Kinder in Gröbming ist bereits groß – nun braucht es nur noch etwas Geduld, bis



dieses Projekt umgesetzt werden kann.

Den Abschluss bildete das Familienfest, das ebenfalls vom Kindergemeinderat organisiert wurde. Anfangs sah es so aus, als würde das Wetter nicht mitspielen, doch schließlich meinte es der Wettergott gut mit uns und das Fest wurde ein voller Erfolg. Die Kinder waren besonders stolz, denn sie hatten viel Zeit und Engagement in die Planung investiert.

Wie Sie sehen, konnte der Kindergemeinderat in den vergangenen zwei Jahren viele tolle Projekte umsetzen. Es war eine große Freude, mit den Kindern zu arbeiten, ihre großartigen Ideen zu erleben und ihre Begeisterung zu spüren.

Nach der Sommerpause starten wir im Herbst wieder in eine neue Periode. Dazu werden wir die Schulen besuchen und die Anmeldungen für den

neuen Kindergemeinderat verteilen. Wir freuen uns schon sehr darauf, die nächste Generation kennenzulernen, und sind gespannt auf die vielen Ideen und Projekte der neuen Kinder.

Abschließend möchte ich mich herzlich beim gesamten Betreuersteam und vor allem bei den Kindern bedanken. Ohne ihren Einsatz wäre all das nicht möglich gewesen.

*Obfrau des Jugendausschusses
Bianca Hubner*

Gesundheitsmesse Gröbming 2026 – Gemeinsam für mehr Gesundheit

Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Umso mehr freut es mich, dass wir als Marktgemeinde Gröbming auch im Jahr 2026 wieder eine Gesundheitsmesse veranstalten und damit ein vielfältiges Angebot für die Menschen in unserer Gemeinde und der gesamten Region schaffen können. Am Samstag, 10. Oktober 2026, lädt die Marktgemeinde Gröbming von 12:00 bis 17:30 Uhr herzlich in die Kulturhalle Gröbming ein. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Fachvorträgen, Workshops, Gesundheitschecks, Beratungsangebote und zahlreichen Informationsständen. Expertinnen und Experten aus den Bereichen Medizin, Bewegung, Ernährung, Rehabilitation, Vorsorge und mentale Gesundheit vermitteln wertvolles Wissen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfü-

gung. Während der gesamten Messe können unter anderem Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Hör- und Sehtests, Venenmessungen, NADA-Ohrakupressur sowie Beratungen zu Pflege, Demenz und für pflegende Angehörige in Anspruch genommen werden. Ergänzt wird das Angebot durch Ernährungsberatung, Verkostungen und viele weitere Gesundheitsinformationen.

Auch das Mitmachen kommt nicht zu kurz: Der Alpenverein Gröbming lädt zum Klettern ein, Life Kinetic® bietet interaktives Gehirntraining, das Rote Kreuz informiert an einer Erste-Hilfe-Station, die Freiwillige Feuerwehr Gröbming/Winkl präsentiert ein Einsatzfahrzeug und die PVA stellt ihr EXO-Skelett vor.

Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm rundet den Messetag ab. Themen wie gesunde Ernährung und Mayr-Kur, Bewegung im Alltag, Gehirntraining, Vorsorgevollmacht, Elternberatung, Akupunktur und Raucherentwöhnung, Beckenbodengesundheit, psychische Gesundheit,

Cell-Re-ActiveTraining, Rehabilitation sowie moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Fuß- und Sprunggelenksbeschwerden bieten für jede Altersgruppe interessante Impulse.

Ich bin stolz, dass wir dieses umfassende Gesundheitsangebot für die Bevölkerung in und um Gröbming ermöglichen können. Mein besonderer Dank gilt allen Ausstellern, Referenten, Vereinen, Organisationen sowie den zahlreichen engagierten Menschen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Gesundheitsmesse beitragen. Ihr Engagement zeigt, wie viel wir gemeinsam für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bevölkerung bewegen können.

Ich lade Sie herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen, Neues kennenzulernen und sich wertvolle Anregungen für einen gesunden Alltag mitzunehmen. Ich freue mich auf viele Besucher und auf einen informativen, abwechslungsreichen Tag im Zeichen der Gesundheit.

*Ihre Vizebürgermeisterin
Alexandra Rauch*



volles Wissen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfü-

Tag der psychischen Gesundheit - 10. Oktober 2026

Das Psychosoziale Netzwerk (PSN) ist mit den Angeboten Psychosozialer Dienst und der Frauen- und Mädchenberatungsstelle Philomena bei der Gesundheitsmesse am 10. Oktober 2026 in Gröbming vertreten und steht Besuchern für Fragen, Gespräche und Informationen zu professionellen Unterstützungsangeboten zur Verfügung.

Ein besonderer Programmpunkt ist der Vortrag „Gemeinsam durch schwere Zeiten – wann professionelle Hilfe wichtig ist“. Dabei wird aufgezeigt, wie psychische Belastungen frühzeitig erkannt werden können, welche professionellen Hilfsangebote zur Verfügung stehen und warum es wichtig ist, rechtzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Der



Vortrag informiert über anerkannte Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung psychischer Erkrankungen.

Gerade in Zeiten vielfältiger Belastungen ist es wichtig, verlässliche Informationen zu erhalten und zwischen professionellen psychosozialen Angeboten und nicht wissenschaftlich fundierten Methoden unterscheiden zu können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu

stellen und mit Fachpersonen ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, psychische Gesundheit zu fördern und psychische Erkrankungen sichtbar zu machen, um den Zugang zu passenden Unterstützungs- und Hilfsangeboten zu erleichtern.

Für Menschen aus der Region bietet das Psychosoziale Netzwerk unkomplizierte und professionelle Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen.

Kostenlose telefonische

Erreichbarkeit

Montag bis Freitag

von 9:00 bis 16:00 Uhr

0800 / 311 63 36

Weitere Informationen finden Sie unter www.psn.or.at.

FREIE PLÄTZE

in der Tagesbetreuung lebenswert Gröbming

KONTAKT:

Tagesbetreuung lebenswert Gröbming

Klostergasse 23 – 8962 Gröbming

Mail: tagesbetreuung-groebming@pflegeverband-liezen.at

Telefon: 03685 / 20 915 305

BEREICHSLIMITERIN:

Karin Gruber 0676 / 84 63 97 48



Pflegedrehscheibe Liezen: Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige

Zuwendung für eine Ersatzpflege

Angehörige leisten tagtäglich einen unschätzbaren Beitrag. Die Betreuung und Pflege eines Familienmitgliedes erfolgt oft rund um die Uhr – an 365 Tagen im Jahr. Umso wichtiger ist es, auch einmal Kraft zu tanken oder in schwierigen Situationen Unterstützung zu erhalten.

Eine finanzielle Unterstützung für eine Ersatzpflege kann helfen, wenn pflegende Angehörige vorübergehend ausfallen oder eine Auszeit benötigen.

Wann kann eine Ersatzpflege in Anspruch genommen werden?

Eine finanzielle Zuwendung kann beispielsweise möglich sein, wenn:

- Sie als pflegende/r Angehörige/r eine Erholungszeit oder einen Urlaub benötigen

- Sie aufgrund einer Erkrankung verhindert sind
- andere wichtige persönliche oder familiäre Gründe vorliegen
- die Betreuung oder Pflege in dieser Zeit nicht selbst übernommen werden kann

Die Ersatzpflege ermöglicht es, dass die pflegebedürftige Person weiterhin gut versorgt bleibt, während Angehörige

entlastet werden.

Unterstützung bei Fragen und Anträgen

Sie haben Fragen zur finanziellen Unterstützung oder benötigen Hilfe bei der Antragstellung?

Sie erreichen uns Montag bis Freitag unter folgenden Kontaktdaten:

Telefon: 0316/877 - 7478

E-Mail:

pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Oder persönlich vor Ort im Büro der Pflegedrehscheibe – um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Adresse: Admonterstraße 3,
8940 Liezen

Öffnungszeiten: MO, MI, DO & FR
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
(und nach tel. Vereinbarung)



Amtssachverständige der Pflege informieren
über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.



Anfang August feierte man das 25-jährige Bestehen des Hospizvereins Gröbming.

Beratung rund um das Lebensende: Hilfe, wenn das Leben herausfordert

Das PSN Psychosoziale Netzwerk erklärt, wie Betroffene und Angehörige in belastenden Lebenssituationen professionelle Unterstützung erhalten können.

Was versteht man unter einer Beratung rund um das Lebensende?

Das Leben kann sich durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall von einem Tag auf den anderen verändern. In solchen Situationen tauchen oft viele Fragen, Sorgen und Unsicherheiten auf – sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Unsere Beratung bietet einen geschützten Rahmen, um über diese Themen zu sprechen und gemeinsam Orientierung zu finden.

Für wen ist dieses Angebot gedacht?

Das Angebot richtet sich an Menschen mit schweren, lebensbedrohlichen oder stark lebensverkürzenden Erkrankungen sowie an Personen mit chronischen Erkrankungen, die den Alltag dauerhaft stark einschränken. Ebenso unterstützen wir Angehörige und Menschen, die Betroffene begleiten oder pflegen.



Hilfe, wenn man es braucht:
Das PSN Psychosoziale Netzwerk
steht zur Seite.

Welche Themen können in der Beratung besprochen werden? Im Mittelpunkt stehen die individuellen Anliegen der Ratsuchenden. Das können Fragen nach Lebenssinn und Lebenszielen nach einer schweren Diagnose sein, der Umgang mit Ängsten, Schmerz, Trauer und dem Tod oder die Belastung durch das Angewiesensein auf Hilfe. Auch wenn das soziale Umfeld fehlt oder Unterstützung benötigt wird, stehen die Mitarbeiter des PSN Psychosozialen Netzwerks bera-

tend zur Seite.

Gibt es auch Beratung im Zusammenhang mit dem Sterbeverfügungsgesetz? Ja. Wir beraten Angehörige von dauerhaft beeinträchtigten Menschen sowie Hilfeleistende nach dem Sterbeverfügungsgesetz. Darüber hinaus bieten wir Beratungen gemäß § 7 Abs. 2 Z. 5 des Sterbeverfügungsgesetzes an.

Wie kann man einen Beratungstermin vereinbaren? Termine können telefonisch beim PSN Psychosozialen Netzwerk – Familienberatung Liezen unter 0800/ 311 63 36 vereinbart werden (MO-FR 09:00 - 16:00 Uhr).

Ein offenes Gespräch kann entlasten, Orientierung geben und neue Perspektiven aufzeigen. Die Beratung erfolgt vertraulich, wertschätzend und kostenlos.

Kontakt:

PSN Psychosoziales Netzwerk gemeinnützige GmbH, Familienberatung Liezen, Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen

Hinweis zur Entsorgung von Altmedikamenten

Nicht mehr benötigte oder abgelaufene Medikamente sollten fachgerecht entsorgt werden, um Mensch und Umwelt zu schützen. Altmedikamente können bequem in der Apotheke abgegeben werden. Bitte achten Sie jedoch darauf, Tabletten oder Kapseln vorab aus dem Blister herauszudrücken. Auch Salbentuben können in der Apotheke entsorgt werden.



Die Verpackungen gehören jedoch nicht in die Apotheke: Überkartons bitte zu Hause im Altpapier entsorgen. Kunststoff- oder Verbundverpackungen sowie leere Blister sollten entsprechend getrennt werden.

Generationenwechsel bei Dr.ⁱⁿ Daniela Habersatter-Theil

Nach vielen erfüllenden Jahren als Ärztin wird meine Ordination mit Ende dieses Jahres in die Hände von Frau Dr. Andrea Tomberger übergehen.

Über mehr als 70 Jahre hinweg durften zwei Generationen unserer Familie – mein Vater und ich – die Menschen unserer Gemeinde und der Umgebung ärztlich begleiten. Das Vertrauen, das Sie uns über all diese Jahre entgegengebracht haben, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Von Herzen danke ich allen Patientinnen und Patienten für ihre langjährige Treue, ihr Vertrauen und die vielen persönlichen Begegnungen. Sie haben mein Berufsleben bereichert und mein Leben auf vielfältige Weise geprägt.

Es freut mich ganz besonders, dass mit Frau Dr. Andrea Tomberger eine engagierte, hervorragend ausgebildete und menschlich überzeugende Allgemeinmedizinerin die Ordination übernehmen wird. Nach ihrem Me-



dizinstudium an der Medizinischen Universität Graz sammelte sie umfassende Erfahrungen in Krankenhäusern und Hausarztpraxen. Durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungen – unter anderem in den Bereichen Notfallmedizin, Reisemedizin und Sportmedizin – verbindet sie fundiertes medizinisches Wissen mit einer modernen, ganzheitlichen Sicht auf die Allgemeinmedizin.

Besonders wichtig sind ihr ausreichend Zeit für das persönliche Gespräch, eine sorgfältige Diagnostik und eine vertrauensvolle Begleitung

ihrer Patientinnen und Patienten. Diese Werte haben auch meine Arbeit über viele Jahrzehnte geprägt. Deshalb freue ich mich sehr, die Verantwortung für die Ordination in ihre Hände legen zu können, und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude, Erfolg und Erfüllung.

Ich bitte Sie, Frau Dr. Andrea Tomberger mit demselben Vertrauen zu begegnen, das Sie mir über all die Jahre entgegengebracht haben. Ich bin überzeugt, dass Sie sich bei ihr bestens aufgehoben fühlen werden.

Ich selbst werde mich nicht ganz zurückziehen und mich auch weiterhin mit Freude für die Menschen unserer Gemeinde engagieren.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die vielen gemeinsamen Jahre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Sie haben mein Berufsleben auf besondere Weise bereichert und werden immer einen wichtigen Platz in meinem Herzen behalten.

Dr.ⁱⁿ Daniela Habersatter-Theil

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Gröbming sucht ab Frühjahr 2027

Mitarbeiter*in im Wegerhaltungsdienst

Geringfügige Beschäftigung mit € 500,- brutto

Aufgaben: Pflege und Instandhaltung von Wanderwegen (Mäh- und Grünraumpflege, Wartung von Zäunen), Selbstständiges Arbeiten mit freier Arbeitszeiteinteilung und mit einem abwechslungsreichen

Aufgabengebiet. Bewerbungen sind schriftlich an die Marktgemeinde Gröbming,

Hauptstraße 200, 8962 Gröbming zu richten.

Zertifikatsfeier des Hospizgrundseminars: Ein Weg, der verändert

Bad Mitterndorf / Gröbming. – Am 14. März 2025 begann in der Volksschule Bad Mitterndorf für zwölf Teilnehmerinnen aus der Region – von Arnfels bis Bad Ischl – eine besondere Reise: das Hospizgrundseminar, organisiert vom Hospizteam Ausseerland Hinterberg unter der Leitung von Andrea Strimitzer sowie vom Hospizteam Gröbming unter Evelyn Zörweg.

Was die Teilnehmerinnen damals verband, war Neugier – und oft auch Unsicherheit. Die Frage, ob man einer so anspruchsvollen Aufgabe gewachsen ist, begleitete viele von Beginn an. Andere folgten schlicht einem inneren Impuls: dem Wunsch, für Menschen da zu sein, wenn es darauf ankommt.

Zwischen dem 23. Mai 2025 und dem 28. Februar 2026 entwickelte sich das Seminar weit über einen klassischen Lehrgang hinaus. Es wurde zu einem intensiven persönlichen Prozess. Themen wie Sterben, Abschied und Trauer standen ebenso im Mittelpunkt wie Würde, Nähe, Hoffnung und Menschlichkeit – Aspekte, die im Alltag oft wenig Raum finden.

Die Teilnehmerinnen setzten sich mit Kommunikation in schwierigen Situationen auseinander, übten sich im Zuhören, reflektierten ethische Fragestellungen und gewannen Einblicke in die Begleitung von Angehörigen sowie in Trauerprozesse. Vor allem



12 Teilnehmerinnen konnten ihr Zertifikat feierlich entgegennehmen.
© Andrea Strimitzer

aber bedeutete der Kurs eine Begegnung mit sich selbst – in Gesprächen, in Übungen und in Momenten der Stille.

Mit der feierlichen Zertifikatsverleihung am 20. März 2026 wurde nun der Abschluss dieses gemeinsamen Weges begangen. Die Absolventinnen präsentierten sich als Menschen, die gewachsen sind – bereit, anderen beizustehen, nicht mit fertigen Lösungen, sondern mit Präsenz, Empathie und Zeit.

Die Bedeutung der Hospizarbeit als gesellschaftlicher Auftrag wurde auch durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste unterstrichen. Begrüßt wurden unter anderem Bürgermeister Herbert Hansmann (Bad Mitterndorf), Bürgermeister Thomas Reingruber (Gröbming) sowie Bürgermeister Franz Zach (Öblarn). Ebenso

anwesend war die Geschäftsführerin von Hospiz Steiermark, Mag. Sabine Janouschek. Ein herzliches Danke an die Gemeinden und der Volksbank Bad Aussee für die Übernahme der Buffetkosten.

Ein besonderer Dank galt den Vortragenden Ingrid Staubmann und Tamar D'Alonzo, die nicht nur fachliches Wissen vermittelten, sondern auch die Haltung der Hospizbewegung erfahrbar machten. Ebenso gewürdigt wurde der Einsatz der beiden Teamleitungen Andrea Strimitzer und Evelyn Zörweg, die mit großem Engagement die Organisation und Begleitung des Seminars ermöglichten.

Die Absolventinnen haben sich entschieden, Teil einer Kultur zu sein, die Menschlichkeit in den Mittelpunkt stellt – eine Kultur, in der es oft genügt, einfach da zu sein.

„Gemeinsam spazieren“ in Gröbming

Mehr als 60 Teilnehmende hatten sich beim Seniorenzentrum eingefunden und wurden von Edith Zitz, Geschäftsführerin des Vereins Inspire in Graz, und ihrem Team im Bezirk Liezen, Hilde Unterberger und Katharina Ernecker, herzlich begrüßt: Vertreten waren auch die Gröbminger Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch und Martina Pitzer von der Frauen- und Mädchenberatung Philomena, die in Gröbming in der Poststraße eine Beratungsstelle unterhält.

Teilweise mit Rollstuhl und Rollator begab sich die Gruppe in Richtung Zentrum. An einigen Stationen und entlang der Marktbürgerhäuser erläuterte der Leiter des Museums Gröbming Alois Guggi Wissenswertes aus der Ortsgeschichte. So befand sich in der Klostergasse einst ein Frauenkloster mit einer Mädchenschule; später wurde dieses Haus für Kindergarten und Kinderkrippe genutzt. In unmittelbarer Nähe steht das älteste Haus von Gröbming, nämlich der Gschmeidler-Schlüsselhof aus dem 12. Jahrhundert, wo der Kirchenschlüssel aufbewahrt wurde. Die Mariä Himmelfahrt-Kirche, einstmals auch Wallfahrtskirche, beherbergt den größten und ältesten Flügelaltar Österreichs eines oberösterreichischen Bildschnitzers und eine Pestglocke aus dem 17. Jahrhundert.

Nächster Halt der Gruppe war das Stoderplatzl: Mit Kaffeehaustischen, Spielgeräten, Bücherbox der Bücherei Gröbming und Kneippbecken fungiert dieser Ort im Sommer als auto-



Das Projekt „UNERHÖRT 2.0“ fand großen Anklang.

© nikkiphotography

freie Begegnungszone und Veranstaltungsort mit hoher Verweilqualität. Dazu tragen auch fußläufig erreichbare Geschäfte und Lokale bei.

Im heutigen Gesundheitshotel Spanberger kam der berühmte Arzt Franz Xaver Mayr zur Welt, der, die nach ihm benannte Diät, erfand. Ebenfalls auf diesem Platz befand sich das Fotoatelier von Antonia Brandlmayr – vor rund 70 Jahren war sie als Frau Pionierin in diesem Metier. Der letzte Halt wurde beim Museum Gröbming (dem ehemaligen Turnsaal der Volksschule) eingelegt.

Die Zusammensetzung der Gruppe war sehr unterschiedlich: Neben Bewohnern des Seniorenzentrums und deren Betreuerinnen nahmen auch Angehörige teil, außerdem Interessierte aus Gröbming und aus der Umgebung. Sehr positiv bewertet Edith Zitz, übrigens seit kurzem Inhaberin des

Grazer Frauenpreises 2026, die großteils barrierefreien Wege auf der Route und besonders die für Rollstühle angepasste Gehsteigbreite in der Klostergasse und abgeschrägten Gehsteigkanten. Zahlreiche Sitzgelegenheiten entlang der Wege erleichtern das Unterwegssein für ältere und nicht so mobile Menschen. Lediglich das Fehlen eines Blindenleitsystems sei ein Manko.

Nach Ortsrundgängen von Frauen in Liezen, Schladming, Landl und Admont fand nun das Projekt UNERHÖRT 2.0 mit diesem Generationen und Geschlechter übergreifenden Spaziergang in Gröbming seinen Abschluss. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht Biografiearbeit von älteren und/oder beeinträchtigten Frauen im Bezirk Liezen. Mit den Rundgängen in verschiedenen Orten sollten diese häufig an den Rand gedrängten Lebensrealitäten sichtbar, hörbar und erlebbar gemacht werden.

Das war die Ennstal Classic 2026

4 Tage, 40 Sonderprüfungen, 187 Teams aus 16 Nationen, 1000 Kilometer Wegstrecke, über 100.000 Zuschauer während Prolog, Marathon und beim Porsche Design Grand Prix in Gröbming. Die schönste Kennzahl der Ennstal-Classic 2026 ist allerdings eine glatte Null: Keine Zwischenfälle, keine Unfälle und nur ganz wenig Ausfälle.

Tatsächlich haben es fast alle Bewerber der Ennstal-Classic, von den über 100 Jahre alten Vorkriegs-Stücken bis zu den Teilnehmern der jüngeren Epochen bis 1972 ohne große Probleme über die gesamte Strecke geschafft, auch die Teilnehmer der neu geschaffenen Touring-Klasse kamen vollinhaltlich und zufrieden ins Ziel.

So traf man durchwegs auf frohe Gesichter bei der „Night of the Champions“ am Samstagabend im Classic-Zelt zu Gröbming. In deren Rahmen die „Helmut Zwickl Memorial Trophy“ verliehen wurde, an niemand geringeren als Dr. Wolfgang Porsche. Seit 17 Jahren ist auch das Unternehmen Porsche Partner und – gemeinsam mit der Marke „Porsche Design“ Sponsor der Ennstal-Classic.

Überhaupt wäre eine Großveranstaltung wie die Ennstal-Classic nicht ohne die zahlreichen Partner verwirklicht. Unser Dank gilt Unternehmen und Institutionen wie der DEKRA als Partner für den Rallyecheck, der OCC als Versicherungspartner oder dem Hans Peter Porsche



Traumwerk. Zum ersten Mal mit dabei war heuer Alfa Romeo als Mobilitätspartner für die Pace-Cars, zum bereits 20. Mal dabei: Vredestein Tyres, die gleichzeitig die Youngster-Trophy ausrichten, aus deren Kreis bereits einige Nachwuchs-Stars erwachsen. Langjährige Partner der Ennstal-Classic sind weiters: Mothwurf, Remus, Steyr Automotive, Red Bull, Imlauer Hotel Schloss Pichlarn oder auch das Land Steiermark.

Die freudige Nachricht wurde gleich zu Beginn beim Eröffnungs-Empfang im Imlauer Hotel Schloss Pichlarn verkündet: Der Tourimusverband Schladming-Dachstein und die Marktgemeinde Gröbming haben die Kooperation mit der Ennstal-Classic auf weitere fünf Jahre verlängert. So-

mit ist der Fortbestand einer großen und wichtigen Wertschöpfung für die Region (alleine der Werbewert in Print und TV wird von Medienbeobachter „Observer“ auf rund 3 Millionen Euro beziffert) gesichert.

Last but not least sollen auch die Mitarbeiter, ohne die der reibungslose Ablauf einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre, ihre Anerkennung finden. Mehr als 80 Personen unterstützen die Veranstaltung im Ablauf an der Strecke, in der Organisation und hinter den Kulissen. Einige davon sind seit über 25 Jahren dabei, verbringen ihren Sommer im Ennstal. Ihnen sei hier auch nochmal explizit großer Dank beschieden.

Wie geht es weiter? Mit dem Jahr der Jubiläen 2027! Die 35. Ausgabe der Ennstal-Classic findet von 21. bis 24. Juli 2027 statt, Anmeldung (auch für die Touring-Klasse, die gekommen ist, um zu bleiben) ist seit September möglich.

Die 30. Ausgabe der Planai-Classic geht schließlich von 14. bis 16. Jänner 2027 über die Bühne des Ennstales.



Regional studieren am HochschulCampus Region Liezen

361 Befragte, 183 potenzielle Studierende und ein klares Signal der Wirtschaft: Neues Hochschulangebot startet in der Region.

Berufsbegleitend studieren, akademische Weiterbildung absolvieren und gleichzeitig in der Region leben und arbeiten: Mit dem HochschulCampus Region Liezen entsteht ein neues Bildungsangebot, das gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen und Betriebe im Bezirk abgestimmt ist.

Gemeinsam mit der FH CAMPUS 02 setzen das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen und die WKO Regionalstelle Ennstal/Salzkammergut damit einen wichtigen Schritt zur Stärkung des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes Liezen.

Grundlage des Projekts war eine umfassende Bedarfserhebung, die gemeinsam mit regionalen Leitbetrieben sowie über die Netzwerke der Wirtschaftskammer und der Industriellenvereinigung durchgeführt wurde. Insgesamt beteiligten sich 361 Personen an der Befragung.

Bildung als Teil regionaler Entwicklung

Für den Vorsitzenden des Regionalverbandes Bezirk Liezen, Nationalratsabgeordneten Albert Royer, ist die Initiative ein bedeutender Schritt für die Zukunft der Region:

„Die Region Liezen steht geschlossen hinter dieser Initiative. Gemeinsam schaffen wir neue Bildungs- und Entwicklungschancen für die Menschen

und Betriebe in unserer Region.“

Auch Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Armin Forstner, stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbandes Bezirk Liezen, sieht in wohnortnahen Bildungsangeboten einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Bezirks: „Wir holen akademische Bildungsangebote in die Region, damit Menschen ihre berufliche Zukunft weiterentwickeln können, ohne dafür ihre Heimat und ihren Arbeitsplatz verlassen zu müssen.“

Hoher Bedarf in der Region bestätigt

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, wurde gemeinsam mit der FH CAMPUS 02 eine regionale Bedarfserhebung durchgeführt. Ziel war es herauszufinden, welche akademischen Bildungsangebote von Beschäftigten und Unternehmen tatsächlich nachgefragt werden.

„Bevor wir akademische Bildungsangebote in die Region holen, wollten wir wissen, ob dafür überhaupt ein Bedarf besteht. Die Ergebnisse zeigen sehr deutlich, dass sich viele Menschen in unserer Region akademisch weiterbilden möchten. Damit haben wir eine solide Grundlage geschaffen, um gemeinsam mit der FH CAMPUS 02 passende Bildungsangebote direkt nach Liezen zu holen“, erklärt Dr.ⁱⁿ Eva Stiermayr, Geschäftsführerin des RML Regionalmanagements Bezirk Liezen.

Die Ergebnisse zeigen ein bemerkens-

wert hohes Interesse an akademischer Weiterbildung: 183 Personen können sich vorstellen, innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre ein Bachelorstudium zu beginnen. Weitere 166 Personen interessieren sich für akademische Zertifikatslehrgänge.

Besonders gefragt waren die Bachelorstudiengänge Innovationsmanagement, Automatisierungstechnik, Marketing & Sales sowie Business Analytics & AI. Bei den Zertifikatslehrgängen lagen die Angebote Zertifizierte KI-Strategin bzw. Zertifizierter KI-Strategie sowie Digitale Innovation in der Produktion an der Spitze.

Die Befragung zeigte außerdem, dass nicht mangelndes Interesse die größte Hürde darstellt. Als wichtigste Herausforderungen wurden die zeitliche Belastung sowie die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Weiterbildung genannt.

FH CAMPUS 02 entwickelt Angebot für die Region

Auf Grundlage der Bedarfserhebung wurde gemeinsam mit der FH CAMPUS 02 ein konkretes Bildungsangebot für die Region entwickelt.

„Die FH CAMPUS 02 wurde vor über 30 Jahren mit dem Ziel gegründet, berufsbegleitendes Studieren und Lernen zu ermöglichen. Im heurigen Jubiläumsjahr wollen wir mit dem HochschulCampus Region Liezen ein Zeichen setzen, um unserem Auftrag von der Wirtschaft für die Wirtschaft gezielt die Regionen zu stärken“, so

Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder, FH-Rektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin der FH CAMPUS 02. Sie präsentierte die geplanten Studien- und Weiterbildungsangebote, die gezielt auf die Anforderungen der Region abgestimmt wurden.

Bereits ab Oktober 2026 starten die ersten beiden akademischen Zertifikatslehrgänge:

- Digitale Innovation in der Produktion
- Zertifizierte KI-Strategin / Zertifizierter KI-Strategie

Ab Frühjahr 2027 folgen weitere Angebote in den Bereichen:

- Digital Marketing Expert
- Innovation im Tourismus

Für Herbst 2027 ist darüber hinaus der Start eines berufsbegleitenden Bachelorstudiums im Bereich Automatisierungstechnik geplant.

Initiative kommt direkt aus der Wirtschaft

Der wesentliche Impuls für den Hoch-

schulCampus Region Liezen kam von der MFL Maschinenfabrik Liezen und Gießerei. Gemeinsam mit weiteren regionalen Leitbetrieben – darunter MACO, Nematik, das Stift Admont und die LGE – wurde die Bedarfserhebung aktiv unterstützt. Die Unternehmen machten dabei deutlich, dass der steigende Fachkräftebedarf neue Bildungswege erfordert.

„Die Kompetenz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ausschlaggebend für den Erfolg jedes Unternehmens. Mit dieser Initiative schaffen wir die Möglichkeit, Aus- und Weiterbildung direkt in der Region anzubieten – orientiert an den Bedürfnissen der Menschen und der Wirtschaft“, betont Dipl.-Kfm. Herbert Decker, MA, Geschäftsführer der MFL Maschinenfabrik Liezen und Gießerei und Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung Steiermark.

Auch die Wirtschaftskammer sieht im HochschulCampus einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Standortssicherung. „Regionale Talente brauchen

regionale Chancen. Hochschulbildung im Bezirk Liezen stärkt Fachkräfte, Unternehmen und den gesamten Lebensraum“, erklärt Egon Hierzegger, MBA, Obmann der WKO Regionalstelle Ennstal/Salzkammergut.

Für MMag. Wolfgang Lechner, Leiter des Bundes-Schulclusters Liezen, stärkt die Initiative den Bildungsstandort nachhaltig: „Bildung ist einer der wichtigsten Standortfaktoren. Mit den neuen Hochschulangeboten holen wir akademische Weiterbildung direkt zu den Menschen und Betrieben in der Region.“

Mit dem HochschulCampus Region Liezen entsteht damit erstmals ein regionales Hochschulangebot, das gezielt auf die Bedürfnisse von Beschäftigten, Unternehmen und der Region abgestimmt ist. Ziel ist es, akademische Bildung wohnortnah zugänglich zu machen, Fachkräfte in der Region zu halten und neue Entwicklungsperspektiven für den Bezirk Liezen zu schaffen.



AB HERBST 2027

**REGIONAL STUDIEREN
IN LIEZEN**

MIT DER FH CAMPUS 02

CAMPUS 02
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

WKO
STEIERMARK

RML
REGIONALMANAGEMENT LIEZEN

MFL
MASCHINENFABRIK LIEZEN

Herzlich Willkommen!

Die Marktgemeinde
Gröbming
begrüßt ihre neuen
Mitarbeiter:

Melanie Scott LLM.oec.
(Leitung
Finanzmanagement)

Georg Schmalengruber
(Bauhof)

Larissa Schöttl
(Lehrling in der Verwaltung)



Vielen Dank für 35 Jahre im Gemeindedienst

Martin Schörkl trat nach 35 Jahren im Bauamt die wohlverdiente Pension an. Martin war nicht nur ein sehr verlässlicher Mitarbeiter, sondern hat mit viel Gespür gerade die Architektur und Ortsentwicklung in Gröbming mitgestaltet.

Lieber Martin, wir wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit in deinem neuen Lebensabschnitt und sagen Vergelt's Gott.

Burning4Life

QUERSCHNITT | LEBEN | ABENTEUER



Schicksal als Chance - Das Leben neu entdecken!

Liebe Gröbminger & Ennstaler Bevölkerung!

Am Freitag, den 16. Oktober 2026, lädt der neu gegründete Verein Burning 4 Life – Querschnitt | Leben | Abenteuer zu einem außergewöhnlichen Abend in die Kulturhalle Gröbming ein. Hinter dem Verein stehen Walter Seebacher und seine drei erwachsenen Kinder Julian, Lucas und Benita. Seit einem folgenschweren Radunfall vor vier Jahren ist Walter Seebacher vom Hals abwärts querschnittgelähmt und im Alltag auf Unterstützung angewiesen. Aufgeben kam für ihn dennoch nie infrage, vielmehr begegnet er seinem veränderten Leben mit Akzeptanz, Neugier, Lebensfreude und neuen Visionen.



Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die eigenen, tiefgreifenden Erfahrungen sinnvoll zu nutzen. Er soll Familien mit ähnlichem Schicksal als Mutmacher dienen, neue Perspektiven eröffnen und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit bestehende Barrieren in den Köpfen unserer Gesellschaft abbauen.

Die Vereinsfeier startet um 18 Uhr. Es erwartet euch ein gemütliches Ankommen mit Ausschank und der außergewöhnlichen Band MUNDWERK aus Bruck an der Mur. Die Musikerinnen und Musiker begeistern mit ihrer besonderen Begabung und sorgen für einen ebenso berührenden wie mitreißenden Empfang.

Um 19:30 Uhr beginnt der offizielle Teil, bei dem Walter persönliche Einblicke in sein abenteuerliches Leben und die Ziele des Vereins gibt. Als Höhepunkt begrüßt er mit seinen Kindern drei bemerkenswerte Gäste auf der Bühne, die trotz Querschnittlähmung Außergewöhnliches erreicht und neue Wege für sich entdeckt haben. Ihre Geschichten zeigen eindrucksvoll, dass ein Schicksalsschlag ein Wendepunkt sein kann, aber niemals das Ende von neuen Perspektiven und Möglichkeiten bedeuten muss.

Freue dich auf einen authentischen, inspirierenden und musikalisch begleiteten Abend, der berührt, zum Nachdenken anregt und neue Lebensenergie schenkt.

Tickets sind mit unten angeführten Link bzw. QR-Code online erhältlich.
(www.kupfticket.com/events/burning-4-life-das-leben-neu-entdecken)



Wir freuen uns über jeden von Euch der mitfeiert und uns damit unterstützt.

Bis dahin - Herzliche Grüße

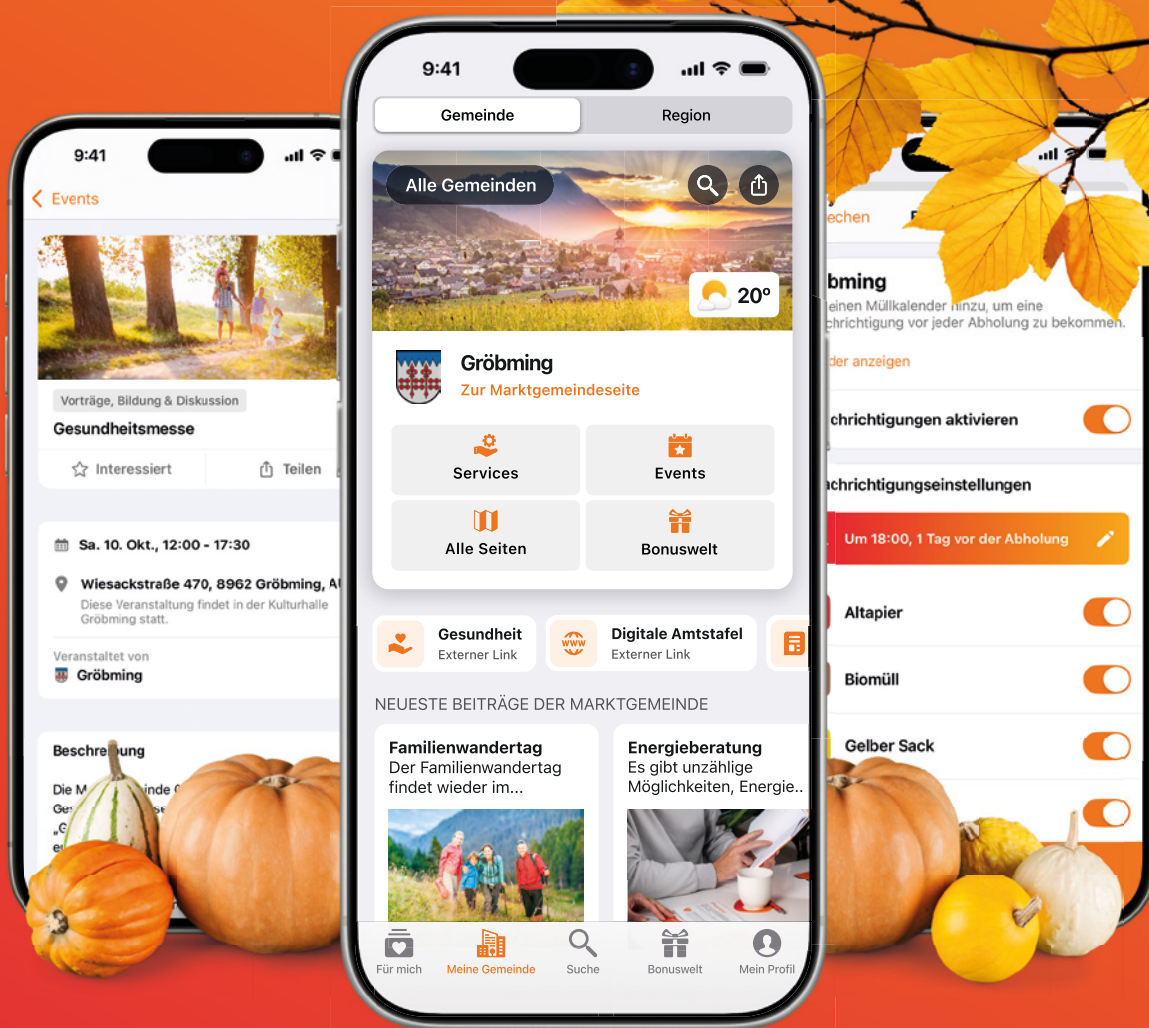
Verein Burning 4 Life

Walter, Benita, Lucas, Julian Seebacher

Info: Als Auftaktveranstaltung zur Vereinsgründung gastiert am 1. Oktober um 19:30 in Öblarner Haus die Comedy Brass Band – BLECHREIZ!



Up to date durch den Herbst.



Die digitale Gemeindeplattform CITIES ist dein praktischer Begleiter im Alltag: Erhalte etwa Termine zur Laubentsorgung oder für das Erntedankfest. Auf CITIES findest du alle Infos, News und Events aus dem Ort auf einen Blick.



CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden!



Sichere Wärme kommt von hier

Biomasse-Heizwerk Gröbming wird zum Rückgrat der regionalen Wärmeversorgung

Gaspreise, Speicherstände und die Abhängigkeit Europas von Energieimporten sind wieder in aller Munde. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll eine Energieversorgung ist, die auf heimische und lagerbare Energieträger setzt. In Gröbming ist diese Form der Wärmewende bereits Realität.

Das moderne Biomasse-Heizwerk der bioenergie Gruppe hat sich zu einem wesentlichen Rückgrat der Wärmeversorgung der Marktgemeinde entwickelt.

Energie, die man lagern kann

Biomasse hat für die Versorgungssicherheit einen entscheidenden Vorteil: Die darin enthaltene Energie lässt sich speichern. Während Wind- und Sonnenenergie davon abhängen, wann der Wind weht oder die Sonne scheint, können Hackschnitzel bevorratet und genau dann genutzt werden, wenn die Wärme tatsächlich benötigt wird. Damit ist regionale Biomasse ein natürlicher Energiespeicher für den Winter.

Biomassewärme wird nicht über Tausende Kilometer lange Pipelines nach Gröbming transportiert. Der Energieträger stammt aus der Region, kann vor Ort gelagert werden und steht bedarfsgerecht zur Verfügung. Das schafft nicht nur Versorgungssicherheit, sondern hält auch

die Wertschöpfung in der Region.

1.800 Tonnen CO₂ in einem Jahr eingespart

Dass diese regionale Wärmeversorgung auch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet, zeigen die Zahlen des vergangenen Jahres: Allein 2025 konnten durch die Wärmeversorgung aus Biomasse gegenüber einer Versorgung mit Heizöl rund 1.800 Tonnen CO₂ eingespart werden. Um diese Größenordnung greifbarer zu machen: 1.800 Tonnen CO₂ entsprechen ungefähr den direkten CO₂-Emissionen, die bei der Verbrennung von 660.000 Litern Heizöl entstehen würden.

Damit ist das Gröbminger Heizwerk nicht nur ein Infrastrukturprojekt für die Marktgemeinde, sondern auch ein konkreter Baustein der Energiewende im Ennstal.

Wärmenetz wächst kontinuierlich

Gleichzeitig wird das Gröbminger Fernwärmenetz laufend erweitert. Mittlerweile umfasst das Netz ins-

gesamt 6.145 Trassenmeter.

Heuer wurden 243 Meter neu verlegt. Der letzte Bauabschnitt des Jahres im Bereich Südtiroler Straße 566 wird ab September umgesetzt.

Wärmewende findet vor Ort statt

Die Energiewende wird häufig anhand großer nationaler Ziele diskutiert. Tatsächlich umgesetzt wird sie aber in den Gemeinden: mit Leitungen unter den Straßen, Heizwerken, Speichern und Haushalten sowie Betrieben, die sich für eine regionale Wärmeversorgung entscheiden.

Gröbming ist dafür mittlerweile ein Vorzeigeprojekt im Ennstal. Mit jedem zusätzlichen Anschluss wächst nicht nur das Fernwärmenetz. Es steigt auch der Anteil jener Wärme, die regional erzeugt werden kann – unabhängig von Öl, internationalen Gaspreisen und geopolitischen Lieferwegen.

Sichere Wärme kommt damit in Gröbming zunehmend von hier.



Regional erzeugt, gemeinsam genutzt: Energiegemeinschaft Region Liezen startet

Mit der Gründungs-Mitgliederversammlung am 3. August 2026 ist der offizielle Startschuss für die Energiegemeinschaft Region Liezen gefallen. Zehn Gemeinden arbeiten künftig gemeinsam daran, regional erzeugten Strom auch in der Region zu nutzen. Damit soll die Versorgungssicherheit nachhaltig gestärkt und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. Ab Oktober 2026 soll die Teilnahme für Bürger, Vereine sowie Betriebe kostenlos möglich sein.

Wer Strom aus der Energiegemeinschaft bezieht, profitiert von günstigeren Stromkosten aufgrund reduzierter Netzgebühren. Wer selbst Strom produziert – etwa mit einer Photovoltaikanlage – kann ihn an die Energiegemeinschaft und somit an seine Nachbarn zu attraktiven Konditionen verkaufen.

„Wir möchten, dass möglichst viel regional erzeugter Strom auch in der Region bleibt. Das stärkt die Wertschöpfung vor Ort, ermöglicht der Region neue Handlungsspielräume im

Energiebereich und bringt gleichzeitig finanzielle Vorteile für alle Beteiligten“, betonen die beiden Obleute der Energiegemeinschaft Region Liezen, Bgm.ⁱⁿ Andrea Heinrich und LAbg. Bgm. Armin Forstner.

Die zehn Gründungsgemeinden Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl, Ardning, Lassing, Liezen, Wörschach, Öblarn, Gröbming und Sölk haben die Energiegemeinschaft Region Liezen gemeinsam mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen auf den Weg gebracht. Ebenso haben auch bereits weitere Gemeinden ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet.

Im Vorstand sind alle teilnehmenden Gemeinden vertreten. Gemeinsam steuern sie die Energiegemeinschaft und sorgen dafür, dass wichtige Entscheidungen in der Region sowie für die Region getroffen werden. Darüber hinaus entscheiden sie gemeinsam über die Weiterentwicklung der Energiegemeinschaft Region Liezen. Die Energiegemeinschaft Region Liezen wird schrittweise auf lokaler, regionaler und

überregionaler Ebene aufgebaut. Die Bürgerenergiegemeinschaft bildet dabei das gemeinsame Dach für die gesamte Region. In einem ersten Schritt werden die erforderlichen regionalen Energiegemeinschaften gegründet, um alle Zählpunkte der teilnehmenden Gemeinden einbinden zu können.

Künftig sollen – dort, wo die technischen Voraussetzungen gegeben sind – auch lokale Energiegemeinschaften entstehen. Dadurch kann der erzeugte Strom möglichst direkt vor Ort genutzt werden.

In den kommenden Wochen werden die organisatorischen und technischen Vorbereitungen für den Start abgeschlossen. Die Öffnung der Energiegemeinschaft Region Liezen ist für Oktober 2026 geplant. Alle Informationen zur Teilnahme sowie zum Anmeldeprozess werden rechtzeitig vor dem Start veröffentlicht.

Das Projekt wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.



Gründungs-Mitgliederversammlung mit den zehn Gründungsgemeinden der Energiegemeinschaft Region Liezen Anfang August. © RML

Veranstaltungskalender

SEPTEMBER

17. **Spielgruppe für Babys und Kleinkinder**
Alter Kindergarten (Klostergasse 186)
09 - 11 Uhr, Frühe Hilfen Liezen

18. **„Tracht ma ins zomm“**
Trachtenflohmarkt mit musikalischer
Unterhaltung, Einblicke in altes
Handwerk und gutes Essen & Getränke
18:30 Uhr, GH Angermaier, Landjugend
Bezirk Liezen

19. **Stoderfest & 80 Jahre Alpenverein
Gröbming**
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
ab 11:00 Uhr Frühschoppen mit der
Trachtenkapelle Gröbming, Stoderhütte

21. **Welt-Alzheimerstag**
Filmklassiker im Kino Gröbming,
„Das schöne Abenteuer“ 14 Uhr
Dokumentation „Und täglich frisch
verliebt“, 19 Uhr

20. **Konfirmanden-Vorstellungsgottes-
dienst, Kindergottesdienst**
09 Uhr, Evang. Kirche

Familiengottesdienst, Segnung der
Taufkinder 2025, 10:15 Uhr,
Evang. Kirche

22. **Brainwalk**
Treffpunkt Startpylon vor dem Senio-
renwohnhaus, Anmeldung erforderlich
unter 0660/47 57 231(Vizebürgermeis-

terin Alexandra Rauch),
15:00 - 16:30 Uhr

24. **Alpenverein: Seniorennachmittag**
15:30 Uhr, Vereinsheim im Kurpark

RML-Glasfaser Sprechtag
Rathaus, 10 - 12 Uhr

25. **Lesung**
der österreichischen Autorin Lydia
Mischkulnig aus ihrem Buch „Beau Riva-
ge. Eine Rückkehr“, 19 Uhr Bücherei

26. **Käsefestival**
Verweilzone Stoderplatzl
Käsemarkt 10 - 17 Uhr

Führungen und Film „Kult und Käse“
Museum

OKTOBER

01. **Blechreiz - Konzert | Brass
Quintett „Nur die Liebe/Lippe zählt“**
19:30 - 21:30, ÖHA 
Öblarn 99, Verein 
Burning4Life in Kooperation
mit [ku:L] Öblarn,
QR-Code scannen für
Infos & Tickets



03. **Lange Nacht der Museen**
alte Filme & Bilder
18 - 24 Uhr, 19 Uhr Taschenlampenfüh-
rung (für Kinder) mit Gewinnspiel,
Museum Gröbming

15 Jahre Fachschule Gröbming
11 - 15 Uhr, Fachschule

Zivilschutz-Probealarm
ganz Österreich

09. **Museumscafé** „Gesundheit gestern und heute - Hippokrates - Kneipp - F.X. Mayr“

10. **Gesundheitsmesse**
Fachvorträge, Workshops, Gesundheitschecks, Beratungsangebote und zahlreichen Informationsstände
12:00 - 17:30 Uhr, Kulturhalle

11. **Erntedankfest, Kindergottesdienst & Kirchenchor**, 09 Uhr, Evang. Kirche

16. **Burning4Life**
Vereinsfeier | Vortrag 
„Schicksal als Chance - Das Leben neu entdecken!“, ab 18 Uhr, Vortragsbeginn 19:30 Uhr, QR-Code scannen für Infos & Tickets, Kulturhalle



18. **Demenzfreundlicher Gottesdienst**
mit Pfarrer Mag. P. Vinzenz Schager OSB
09 Uhr, kath. Kirche **anschl. Lesung von**
Urusla Uzat aus ihrem Buch
„Heiter bis vergesslich“
circa 10:15 Uhr, kath. Pfarrhof
Gröbming

19. **Traditioneller Kirtag in Gröbming**
Ortszentrum

20. **Brainwalk**
Treffpunkt Startpylon vor dem Seniorenwohnhaus, Anmeldung erforderlich unter 0660/47 57 231 (Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch),
14 - 16 Uhr

29. **Alpenverein: Seniorennachmittag**
15:30 Uhr, Vereinsheim im Kurpark

11. **Reformationsfest, Kindergottesdienst, Kirchenchor & Abendmahl**,
19 Uhr, Evang. Kirche

NOVEMBER

01. **Gottesdienst zum Gedenktag der Heimgegangenen**, anschließend gemeinsames Gedenken am Friedhof
09 Uhr, Evang. Kirche

11. **Lesung**
der mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichneten Autorin Nava Ebrahimi aus ihrem Roman „Und Federn über all“, 19 Uhr, Bücherei

12. **Bürgerversammlung**
19 Uhr, Kulturhalle

25. **Workshop „Digitale Gefahren“**
für Seniorinnen und Senioren
16 Uhr, Bücherei

26. **Alpenverein: Seniorennachmittag**
15:30 Uhr, Vereinsheim im Kurpark

27. **Adventmarkt am Stoderplatzl**
09 - 17 Uhr

28. **Krampuslauf (45 Gruppen mit 650 Teilnehmern)**
18 Uhr, Ortszentrum
Aftershowparty in der Kulturhalle ab 20:30 Uhr mit den Südsteirern, Caro Winter und DJ Staub Sepp

DEZEMBER

17 Uhr, Evang. Kirche

19. Advent in Gröbming

31. Altjahresgottesdienst, Kirchenchor mit
Nachtwächterlied, Abendmahl

24. Festgottesdienst mit Kirchenchor

17 Uhr, Evang. Kirche



Mehr Termine & Informationen zu den Veranstaltungen des Alpenvereins finden Sie auf der Homepage www.alpenverein.at/groebming/ und über den QR-Code



BAUERNLADEN GRÖBMING

8962 Gröbming, Hauptstraße 47, ☎ 03685/22 751, info@bauernladen-groebming.at

Genusstage 2026

18. September: Almausklang (Süßer Schotten, Raungerl, Fedllkrapfen)

25. September: Auftakt zum Kasfest (Verkostung mit Kasprinzessinnen)

02. Oktober: Weißwurst und Brezen

06. Oktober: Erdäpfeltag mit der VS Gröbming

16. Oktober: Ennstal Lamm

23. Oktober: Kichererbsen & Kürbiskernöl

06. November - 02. Jänner: Advent-Ausstellung (Ennstaler Kunstwerke & Kulinarik)

07. November: Tag des Apfels

GEÖFFNET: Dienstag: 9 - 12:30 Uhr & 14:30 - 18 Uhr; Mittwoch: 9 - 12:30 Uhr;
Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr & 15 - 18 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr



Herzlichen Dank an André Zechmann, der unsere Wand im
Trauungssaal mit einer Malerei verschönert hat.

Regelmäßige Gottesdienste in der Evangelischen Kirche

jeden Sonntag um 9 Uhr Gottesdienst

am letzten Sonntag des Monats Feier des Heiligen Abendmahls

Familiengottesdienst am dritten Sonntag im Monat; Beginn 10:15 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste in der Katholischen Kirche

Samstag, 19 Uhr*: Sonntag-Vorabend-Messe

Sonntag, 9 Uhr: Gottesdienst

Wochentagsmessen: Mittwoch 19 Uhr*, Freitag 7:30 Uhr

*Ab der Zeitumstellung finden die Gottesdienste um 18 Uhr statt.

neuer Abendgottesdienst:

HERZSCHLAG - hören | anbeten | versöhnen

Heilige Messe - Predigt - Eucharistische Anbetung - Beichtgelegenheit

Start 01.10.2026, 19 Uhr Bergkirche Stein an der Enns

weitere Termine auf der Homepage des Seelsorgeraumes

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at



Erfolgreiche Wiedereröffnung der Ausstellung
„Mythos Antike“ im Museum.

Käsefestival Gröbming - Der Käse kehrt zu seinen Wurzeln zurück

Nach 13 erfolgreichen Veranstaltungen im Schloss Großsölk bekommt das bisherige Kasfest einen neuen Namen und eine neue Heimat: Am Samstag, 26. September 2026, wird erstmals das Käsefestival Gröbming rund um das Stoderplatzl im Zentrum von Gröbming veranstaltet.

Mehr als 30 Standbetreiber präsentieren von 10 bis 17 Uhr regionale Käse- und Spezialitätenprodukte sowie traditionelles Handwerk. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm inkl. Ponyreiten, Schaukochen, Verkostungen, musikalische Unterhaltung und ein umfangreiches Kulturprogramm machen das Festival zu einem Erlebnis für die ganze Familie, bei freiem Eintritt!

Der Standortwechsel hat auch histori-

sche Bedeutung. In Gröbming wurde im Jahr 1902 die erste Käserei des Bezirks gegründet. Mit dem neuen Käsefestival kehrt der Käse damit gewissermaßen zu seinem institutionellen Ursprung in der Region zurück. Die Gröbminger Käsetradition wird auch bei eigenen Führungen im Museum thematisiert. Zusätzlich werden Führungen im F.X.Mayr Geburtshaus, der Gerberei Schlüsslmayr und der katholischen Kirche angeboten. Außerdem wird es ein Sennerinnen und Hirtentreffen im Rahmen der Veranstaltung geben.

Veranstaltet wird das Käsefestival gemeinsam von der Marktgemeinde Gröbming und dem Verein Steirerkäse g.U! „Wir freuen uns auf ein

genussvolles Fest der regionalen Kulinarik, des Handwerks und der gelebten Käsekultur im Herzen Gröbmings“, so die Veranstalter.



KÄSEFESTIVAL GRÖBMING
26.09.2026 10 – 17 UHR
STODERPLATZL EINTRITT FREI
25.09.2026 19 UHR ABENDEMPFANG
 KINO GRÖBMING
WWW.ENNSTALER-STEIRERKAS.AT

Logo: ENNSTALER STEIRERKAS g.U.



Anfang September verwandelte sich das Ortszentrum in eine Beachvolleyballarena. Action pur!

Edeltrödelmarkt begeistert mit Nachhaltigkeit und sozialem Engagement

Der Edeltrödelmarkt des Soroptimist International Clubs Steirisches Ennstal-Gröbming war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Im Rahmen des Altsteirerkirtags nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, hochwertige Secondhand-Schätze zu entdecken und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.

Dank der vielen Sachspenden konnte ein vielfältiges Angebot an Trachtenmode für Damen, Herren und Kinder, Accessoires, Büchern sowie Dekorationsartikeln präsentiert werden. Mit großem ehrenamtlichem Einsatz sorgten die Clubschwestern für eine ansprechende Präsentation und einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Ein weiterer Programmpunkt war die Verlosung eines Kunstwerks von



Ein Fixpunkt beim Altsteirerkirtag - der Edeltrödelmarkt.
© Club Soroptimist/Schrempf

Künstlerin Marlene Schaumberger. Viele Gäste beteiligten sich an der Tombola und unterstützten damit zusätzlich die sozialen Hilfsprojekte des Clubs. Der Erlös des Edeltrödelmarkts fließt vollständig in regionale Hilfsprojekte des Soroptimist International Clubs Steirisches Ennstal-Gröbming. Damit werden Frauen, Familien und Menschen in schwierigen Lebenssituationen rasch und unbürokratisch

unterstützt.

Der Club bedankt sich herzlich bei allen Spendern, den zahlreichen Helferinnen sowie allen Besuchern, die mit ihrem Einkauf oder dem Kauf eines Loses zum Gelingen des Edeltrödelmarkts beigetragen haben. Gemeinsam wurde ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit, Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt.

Übernahme der Gröbminger Alm durch die Alpen Genusswelten. Wir wünschen viel Erfolg!



Im MEZ eröffnete vor kurzem das L&B Pizzeria und Kebaphaus.
Wir wünschen alles Gute!

DARUM TOURISMUS

SCHLADMING
DACHSTEIN

Die Ennstal-Classic ist ein Gewinn für Schladming-Dachstein



Zieleinlauf der Ennstal Classic.
© Ennstal Classic, Steering Media

Tourismusverband und Veranstalter verlängern ihre Partnerschaft um fünf Jahre

Die 34. Ennstal-Classic ist erfolgreich zu Ende gegangen. Vom 22. bis zum 25. Juli nahmen rund 200 historische Fahrzeuge mit einem Baujahr bis 1972 an der traditionsreichen Gleichmäßigkeitsralley teil. Über 100.000 Fans säumten während des Prologs und des Marathons die Strecke und rund 5.000 Besucher verfolgten den abschließenden Grand Prix in Gröbming. Für die Tourismusregion ist das Rennen längst mehr als ein sportliches Spektakel und diese Verbindung ist nun langfristig abgesichert. Der Tourismusverband Schladming-Dachstein und der Veranstalter haben die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit für weitere fünf Jahre besiegelt.

Prominenz und sportliche Höhepunkte

Vier Tage lang bot die Rallye Motorsport zum Anfassen. Mit dabei waren erneut zahlreiche namhafte Teilnehmer, darunter der Schauspieler Tobias Moretti, der Dakar-Sieger Mathias Walkner, der

Abfahrts-Weltcupsieger Thomas Dreßen sowie der ehemalige Skirennläufer und TV-Experte Hans Knauß. Gefahren wurde ausschließlich mit mechanischen Zeit- und Wegstreckenzählern, ganz im ursprünglichen Geist der Veranstaltung. Zu den Höhepunkten zählten die Fahrt auf dem Formel-I-Kurs des Red Bull Rings in Spielberg und der abschließende Grand Prix am Samstag in Gröbming.

Weichen für die kommenden Jahre gestellt

Mit der besiegelten Fortsetzung der Zusammenarbeit ist die Zukunft der Veranstaltung in Schladming-Dachstein gesichert. Die nächste Ausgabe steht bereits fest: Die 35. Ennstal-Classic findet vom 21. bis 24. Juli 2027 statt.



Die Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und der Ennstal Classic GmbH wurde erfolgreich verlängert. © Peter Meierhofer

Tourismusverband Schladming-Dachstein.
Wir sind für alle da.

Gemeinsam für unsere Region - engagieren Sie sich beim Roten Kreuz Gröbming

Das Rote Kreuz ist weit mehr als Rettungs- und Krankentransporte.

Tag für Tag engagieren sich unsere freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hauptberuflichen Kräfte sowie Zivildienstler für die Menschen in unserer Region.

Zu unseren vielfältigen Aufgaben zählen neben dem Rettungs- und Krankentransport auch die Erste-Hilfe-Ausbildung, der First-Responder-Dienst, der Blutspendedienst, Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, die Jugendarbeit sowie der Besuchs- und Begleitdienst. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum sozialen Miteinander in unserer

Aus Liebe zum Menschen.



Region.

All diese Leistungen wären ohne den Einsatz engagierter ehrenamtlichen Menschen nicht möglich. Deshalb suchen wir laufend freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser Team verstärken möchten.

Ob jung oder alt – bei uns sind alle herzlich willkommen. Ganz gleich, ob Sie sich regelmäßig engagieren oder einen bestimmten Aufgabenbereich übernehmen möchten – beim Roten Kreuz Ortsstelle Gröbming findet jeder die Möglichkeit, sich nach seinen

Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Die notwendige Ausbildung sowie eine umfassende Einschulung erhalten Sie selbstverständlich kostenlos über uns.

Wenn Sie Interesse an einer sinnvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen. Kommen Sie einfach bei uns vorbei oder nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf.

groebming@st.roteskreuz.at

Werden auch Sie Teil unseres Teams – gemeinsam können wir viel bewegen und Menschen in unserer Region helfen.



10 Jahre sorgte unsere Schülerlotsin, Margarete Mayr, auch Gipsy genannt, bei der Volksschule dafür, dass unsere Kinder sicher über die Straße kommen. Bei jedem Wetter, früh am Morgen und mit viel Verlässlichkeit war sie für unsere Schülerinnen und Schüler da.

Dafür möchten wir als Marktgemeinde, gemeinsam mit dem Elternverein und der Volksschule, von Herzen Danke sagen. Diese Aufgabe ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit unserer Kinder und verdient große Anerkennung.

Der Elternverein sucht nun wieder eine engagierte Schülerlotsin bzw. einen engagierten Schülerlotsen. Mehr Infos erhalten Sie beim Elternverein (Birgit Brown 0664/1456149) oder bei der Marktgemeinde Gröbming (03685/22150)

Von April 2026 bis September 2026 hat der Gemeinderat bzw. der Vorstand beschlossen ...

... den 1. Nachtragsvoranschlag 2026 zu genehmigen. ■

... eine Zustimmungserklärung zur projektierten Umsetzung der Maßnahmen zur „Ausweitung Enns- Teilbereich GNr. 1391/11“ mit der Bundeswasserbauverwaltung Steiermark abzuschließen. ■

... das Auffangbecken „Schotterbirne“ von der Firma Maier räumen zu lassen. ■

... den Florianicent 2026 in Höhe von € 0,50 pro Einwohner zu bezahlen. ■

... der Firma Colas GmbH den Auftrag für die Straßensanierung im Ortsgebiet zu erteilen. ■

... die Dachrinnen beim „Hochbehälter Winkl“ durch die Firma Holzbau Pilz sanieren zu lassen. ■

... folgende Vereine/Veranstaltungen zu unterstützen:

- Kinderworkshop - Gesunde Ernährung
- Präventiver Resilienz-Workshop für Kinder
- Heimatverein d'Freistoana z'Gröbming - Sponsoring Neueinkleidung
- TC Autohaus Promberger Gröbming - Förderung Zaunsanierung
- Stoderspatzerl - Sponsoring anl. 20-jähriges Jubiläum ■

... einen neuen Speedpacer (Verkehrssmiley) über die Firma Sierzega GmbH anzukaufen. ■

... den Auftrag für die Sanierung der Wamprechtsamerstraße inkl. Gehsteig an den Bestbieter, Firma Hitt-haller+Trixl Bauges. zu vergeben. ■

... die Feuerlöscher bei der MS, beim

KIGA, Museum sowie bei der Sport-halle von der Firma Brandschutztechnik Höflechner (Bestbieter) austauschen zu lassen. ■

... das Layout der Gemeindezeitung von der Firma explosiv-kreativ neu gestalten zu lassen. ■

... die Kellerfenster der Volksschule von der Firma Peyrer mit Sicherheits-glas neu verglasen zu lassen. ■

... den Auftrag für die Fassadenreinigung des Volksschulturnsaales an die Firma DSW zu vergeben. ■

... Verkehrsschilder zur Baustellenabsicherung für den Bauhof anzuschaffen. ■

... eine Kinderharfe, eine Kindertuba und ein Doppelhorn für die Musikschule Gröbming anzukaufen. ■

Neu im Gemeinderat



FPÖ:

**Auf Stefan Zach folgt
Sanel Velic**



ÖVP:

**Auf DI Nora Pfeifenberger
folgt Christian Sotlar**



ZGB:

**Auf Sabrina Sommer-
bichler folgt Christoph
Bleiweiß**

Herzlich willkommen!

Aktuelles aus dem Abfallwirtschaftsverband



Sammelquote steigern, Brände verhindern: Startschuss für Informationskampagne „Her mit Leer II“

- „Her mit Leer II“ ist eine gemeinsame Informationsoffensive von Umweltministerium, Wirtschaftskammer und Kommunen, die ein Umdenken der Bevölkerung bei der Entsorgung von Lithium-Akkus bewirken soll.
- Gefährliche Diskrepanz: Trotz einer Batteriesammelquote von 53 % in Österreich landen jährlich noch immer mehrere Millionen Lithium-Akkus im Restmüll
- Versteckte Gefahr: Von der singenden Grußkarte bis zur E-Zigarette – Lithium-Akkus erobern den Alltag, werden aber oft nicht als solche erkannt
- Massive Brandfolgen: Im Jahr 2025 gab es rund 36 schwere Brände in heimischen Entsorgungsbetrieben, die teilweise auf Fehlwürfe von Akkus zurückzuführen sind



und appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger: Bringen Sie leere Batterien, Akkus und Elektroaltgeräte zum AWV Schlading nach Aich und damit zurück in den Kreislauf – für mehr Sicherheit, mehr Recycling und eine saubere Zukunft in unserer Region.

Richtige Entsorgung von XPS-Platten

XPS-Platten (extrudierter Polystyrol-Hartschaum) werden häufig zur Wärmedämmung von Kellerwänden

verwendet. Bei Umbau- oder Sanierungsarbeiten fallen oft Reste oder alte Dämmplatten an. Für eine umweltgerechte Entsorgung ist die richtige Trennung wichtig.

Keinesfalls dürfen die Platten über den Restmüll entsorgt werden. Bringen sie die Platten ohne Putzanhaftungen und Schrauben in die Abfallverwertungsanlage Aich. Dort kann ein Großteil der Platten einem Recycling zugeführt werden.

Besondere Vorsicht ist bei älteren Dämmplatten geboten. Diese können gefährliche Schäumungsmittel enthalten und müssen dann als Sonderabfall entsorgt werden. In der Regel sind diese Platten mit einer Aufschrift in roter Farbe gekennzeichnet. Durch die richtige Entsorgung von XPS-Platten werden wertvolle Ressourcen geschont und eine umweltverträgliche Verwertung ermöglicht.

Ob kabellose Kopfhörer, elektrische Zahnbürsten oder singende Grußkarten – moderne Alltagsgegenstände stecken voller leistungsstarker Lithium-Akkus, die oft gar nicht als solche erkannt werden. Die Folgen einer nicht fachgerechten Entsorgung sind schwerwiegend. Um ein Umdenken in der Bevölkerung zu bewirken und das Bewusstsein für die richtige Entsorgung zu schärfen, unterstützt der AWV Schlading die Kampagne „Her mit Leer II“



Unsere Bücherei



Workshop in der Fachschule Gröbming

Am 14. April organisierte unsere Bücherei einen informativen Workshop für die zweiten und dritten Klassen der Fachschule Gröbming zum Thema „Soja – die globale Bohne“. Die Workshopleiterin, Frau Katrin Dietschi vom Welthaus Graz, vermittelte den jungen Teilnehmenden auf anschauliche Weise, wie Soja zu einer globalen Industrie geworden ist und welche Auswirkungen der Anbau auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft hat. Die Schülerinnen konnten Fragen stellen und lernten, wie globale Handelswege und Produktionsbedingungen direkte Auswirkungen auf Menschen vor Ort haben. Besonderes Augenmerk lag auf der Rolle Brasiliens hinsichtlich Landwirtschaft, Landnutzung und sozialer Gerechtigkeit. Die Referentin erläuterte, wie globale Nachfrage, Exportorientierung und politische Rahmenbedingungen zu Konflikten über Flächen und Lebensgrundlagen beitragen können. Durch praxisnahe Beispiele wurden die Mechanismen von Lieferketten greifbar, und die



Karin Dietschi hielt den Workshop „Soja - die globale Bohne“ in der Fachschule ab. © Evelyn Oppeneder

Teilnehmenden erhielten Anregungen, wie sie im Alltag achtsamer mit dem Thema umgehen können, z.B. beim Einkauf und der Wahl von Produkten.



Prof. Mag. Martin Haidinger zu Gast in der Bücherei. © Evelyn Oppeneder

Buchpräsentation und Lesung

Nur wenige Tage später, am 24. April, war Prof. Mag. Martin Haidinger zu Gast in Gröbming und präsentierte sein Buch „...und dann wurden sie Nazis“. Der renommierte Historiker und Journalist ist seit über drei Jahrzehnten in Radio, Fernsehen und Printmedien tätig. Als Wissenschaftsredakteur bei Radio Ö1 und Produzent der beliebten Sendung „Science Arena“ hat er sich einen festen Platz in der österreichischen Medienlandschaft erarbeitet. Seine zahlreichen Auftritte als Moderator und Vortragskünstler zeugen von seinem Engagement. Haidinger präsentierte dem interessierten Publikum Zeitzeugen-Berichte und analysierte auf beeindruckende Weise den schmalen

Grat zwischen Naivität und ideologischer Überzeugung. Er zeigte auf, wie junge Menschen in der Vergangenheit von politischen „Rattenfängern“ verführt wurden und beleuchtete Mechanismen von Nationalismus, Populismus und Führerkult. Die spannende Analyse ermöglichte einen tiefgreifenden Einblick in die Prozesse, die zur Verbreitung nationalsozialistischer Gedankenguts führten.

Erzählcafé

Am 27. Mai lud die Bücherei zum ersten Erzählcafé in gemütlicher Runde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Die Veranstaltung fand in einer ungezwungenen Atmosphäre statt, moderiert von unserer Mitarbeiterin Elisabeth Schiller. Unter dem Thema „Kindheit einst und jetzt“ tauschten sich die Teilnehmenden über Erinnerungen, Wertewandel und gegenwärtige Lebenswelten aus.



Gemütliche Runde beim Erzählcafé. © Evelyn Oppeneder

Das Erzählcafé bot Raum für persönliche Geschichten und Reflexionen über veränderte Alltagsgewohnheiten. Wir planen künftig regelmäßig Erzählcafés zu unterschiedlichen Themen anzubieten. Ziel ist es, den Dialog in der Gemeinschaft zu stärken, kulturelle Vielfalt sichtbar zu

machen und die interessierte Bevölkerung um eine soziale Komponente zu bereichern.

Schach in der Bücherei

Den laufenden Betrieb der Bücherei prägen außerdem unsere beliebten und kostenlosen Schachtreffen, die unter der Leitung unseres Mitarbeiters Siegmund Klackl fortgeführt wurden. Wie gewohnt kamen Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Zweiwochen-Takt zusammen, um gemeinsam Schach zu spielen, Strategien zu entwickeln und sich sportlich wie geistig herauszufordern. Die Treffen sind offen für Anfänger genauso wie für Fortgeschrittene. Neue Teilnehmende sind ab Herbst wieder jederzeit willkommen.



Gesucht: Der unbekannte Leser

Gröbmings Männer lesen. Ganz bestimmt. Deshalb würden wir euch Männer gerne öfter in unserer Bücherei willkommen heißen. Wir suchen lesebegeisterte Männer aus Gröbming und der Region, die ihr Lieblingsbuch weiterempfehlen. Welches Buch würdet ihr einem Freund in die Hand drücken? Schreibt uns euren Buchtipp und wir veröffentlichen ihn mit eurem Vornamen (wenn ihr mögt auch mit eurem Nachnamen) auf unserem Thementisch im Herbst in der Bücherei. Ihr könnt eure Tipps an unsere E-

Mail-Adresse buecherei@groebling.at schicken, einen Zettel in unseren Postkasten werfen oder sie uns während der Öffnungszeiten persönlich bekanntgeben.

Macht mit – vielleicht bringt eure Empfehlung auch andere Männer dazu, wieder einmal in der Bücherei vorbeizuschauen und ein gutes Buch in die Hand zu nehmen.

Das bringt der Herbst in der Bücherei

Der bevorstehende Herbst verspricht erneut eine Fülle interessanter Veranstaltungen in unserer Bücherei. Dabei steht der offene Austausch im Mittelpunkt, ergänzt durch kreative Formate, die Jung und Alt gleichermaßen ansprechen.

Am 25. September wird die österreichische Autorin Lydia Mischkulnig aus ihrem Werk „Beau Rivage. Eine Rückkehr“ lesen. Sie erzählt mit klarem Blick und hoher sprachlicher Präzision. Ohne einfache Urteile, aber mit klarem politischem Bewusstsein legt Mischkulnig die Widersprüche westlicher Lebensrealitäten offen. „Beau Rivage. Eine Rückkehr“ ist ein vielschichtiger, aufrüttelnder Roman.

Voraussichtlich im Oktober starten wieder unsere beliebten Schachtreffen für Anfänger und Fortgeschrittene, wobei Kinder und Erwachsene gleichermaßen willkommen sind. Die zweiwöchentlichen Termine werden in der Bücherei ausgehängt und zudem auf Cities sowie auf unserer Facebookseite bekanntgegeben, sodass sich Interessierte flexibel be-

teiligen können.

Ebenfalls im Oktober planen wir einen besonderen Workshop für die vierten Klassen der Mittelschule Gröbming zum Thema „Trinken hier und anderswo“. Im November folgt ein weiterer interessanter Workshop für die dritten Klassen zum Thema „Fluchtursache Klimawandel“.

Am 11. November wird die, mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis, ausgezeichnete Autorin Nava Ebrahimi in unserer Bücherei aus ihrem Roman „Und Federn überall“ lesen, welcher für den Deutschen Buchpreis 2025 nominiert war und als einer der 100 besten Romane des Jahres gilt. Ebrahimi gilt als eine der prägnantesten Stimmen der zeitgenössischen Literatur, deren Arbeiten vielschichtig, tiefgründig und zugleich zugänglich sind.

In Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit bieten wir am 25. November einen Workshop zum Thema „Digitale Gefahren“ an. Seniorinnen und Senioren lernen hier, sich vor Betrugsfällen im Internet und am Handy zu schützen, um sicher und selbstbestimmt bleiben zu können.

Und selbstverständlich werden nach den Sommerferien auch unsere beliebten Geschichtennachmittage für Vor- und Volksschulkinder mit Gabi Schweiger weitergeführt.

All diese von unserer Bücherei angebotenen Formate zeigen, dass Bildung und Gemeinschaftsleben bei

uns nah beieinanderliegen: Hier wird nicht nur gelesen, sondern auch gelernt, diskutiert, gespielt und miteinander gelebt. Wir, das ehrenamtliche Team der Bücherei Gröbming, blicken mit Freude auf die kommenden Monate und bemühen uns weiterhin abwechs-

lungsreiche Veranstaltungen anzubieten, um die Vielfalt der Themen und die Offenheit gegenüber Bürgerinnen und Bürgern kontinuierlich zu erweitern.

Wir laden alle Gröbminger und Gröbmingerinnen sowie die Be-

völkerung der Nachbargemeinden herzlich ein, sich aktiv an den Veranstaltungen zu beteiligen.

Nutzen Sie die Angebote, um Neues zu entdecken, Kontakte zu knüpfen und den Kulturaustausch vor Ort zu fördern.

Neuigkeiten aus der Katholischen Pfarrgemeinde

Jubiläum von Pater Andreas Scheuchenpflug

Mit einem feierlichen Gottesdienst beging die Pfarre Gröbming am Sonntag, dem 14. Juni, gleich drei besondere Jubiläen ihres langjährigen Seelsorgers P. Andreas Scheuchenpflug: seinen 85. Geburtstag, sein 60-jähriges Priesterjubiläum sowie 45 Jahre seines Wirkens als Pfarrer und Seelsorger in Gröbming.

Zahlreiche Gläubige aus der gesamten Region füllten die Pfarrkirche, um gemeinsam Danke zu sagen für das segensreiche Wirken des Jubilars. Unter den Ehrengästen befanden sich Abt Gerhard Hafner OSB vom Stift Admont, die Bürgermeister der Region Gröbmingerland, mehrere Priester sowie der Pfarrer und der Kurator der evangelischen Pfarrgemeinde. Die große Zahl an Ministranten sowie viele Kinder und Familien verliehen der Feier ein besonders lebendiges und generationenübergreifendes Gepräge.

Die musikalische Gestaltung lag in den Händen des A-cappella-Chors Wels und des Organisten Gerhard Hemedinger. Mit anspruchsvoller Chormusik und festlichen Orgelklängen verliehen sie dem Gottesdienst einen



Pater Andreas Scheuchenpflug feierte gleich drei Jubiläen.

besonders feierlichen Rahmen. Die Predigt hielt Pfarrer P. Vinzenz Schagger OSB, der Nachfolger von P. Andreas als Pfarrer von Gröbming. Ausgehend vom Evangelium des Tages (Mt 9, 36–10,8) würdigte er Leben und Wirken des Jubilars in drei Schritten: den Menschen Andreas Scheuchenpflug und seine familiären Wurzeln, seinen 60-jährigen Dienst als Priester sowie sein 45-jähriges Wirken als Pfarrer und Seelsorger in Gröbming.

Am Ende des Festgottesdienstes überbrachten Abt Gerhard Hafner, Albert Holzinger im Namen des Pfarrgemeinderates, Bürgermeister Thomas Reingruber im Namen der Marktgemeinde

Gröbming und der Gemeinden Kleinregion, Pfarrer André Manke, Kurator Markus Gerharter sowie die Kinder der Volksschule ihre Glück- und Segenswünsche. Sie dankten dem Jubilar für seine jahrzehntelange Treue, seinen unermüdlichen seelsorglichen Einsatz und seine tiefe Verbundenheit mit den Menschen der Region.

Die Feier wurde zu einem eindrucksvollen Zeichen der Dankbarkeit gegenüber einem Priester, der das kirchliche und gesellschaftliche Leben in Gröbming über Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt hat und dessen seelsorgliches Wirken bis heute geschätzt wird.

Maiandachten in Gröbming

Im Monat Mai wurden in der Pfarre Gröbming zahlreiche Maiandachten gefeiert. P. Vinzenz Schager und P. Andreas Scheuchenpflug feierten die stimmungsvollen Andachten in der Pfarrkirche und an verschiedenen Orten der Pfarre, unter anderem in Reith, Lengdorf, bei der Schörkmaierkapelle, beim Hoheggerhof sowie bei der Schwöllingerkapelle.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Maiandachten beigetragen haben – den Familien und Kapellenbesitzern für die Gastfreundschaft, allen Mitwirkenden für die Gestaltung sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die liebevolle Bewirtung im Anschluss an die Feiern.

Tag der offenen Tür „Urlaub im Denkmal“

Großes Interesse herrschte beim Tag der offenen Tür von „Urlaub im Denkmal“ am Sonntag, 21. Juni 2026 in Gröbming. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die neuen Ferienapartments im historischen Pfarrstadl zu besichtigen und sich über das außergewöhnliche Projekt zu informieren. Die durchwegs positiven Rückmeldungen und die Begeisterung der Gäste zeigten, dass die gelungene Verbindung von denkmalgeschützter

Bausubstanz und modernem Wohnkomfort auf großes Interesse stößt.

33. Fuß-Wallfahrt „Übers Gebirg“

Am Samstag, den 27.06.2026 trafen sich wieder zahlreiche Fußwallfahrer in der Lend.

Nach einer kurzen Einstimmung mit Segnung durch Pfarrer P. Vinzenz Schager ging's los zur Viehbergalm, wo uns wie immer ein gutes Frühstück und Musik von unseren bewährten Bläsern erwartete.

Bei herrlichem Bergwetter feierten wir auf dem Hochmühleck einen Wortgottesdienst mit musikalischer Umrahmung unseres Bläserduos. Gemeinsam wurde das sehr passende Anbetungslied „Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte“ gesungen.

Weiter ging es bei netten Gesprächen und guter Stimmung ins Tal und wir

kehrten auf der Goseritz- und Steinitzenalm ein, um uns für die letzte Etappe unseres Weges zu stärken.

In Maria Kumitz angekommen wurden wir wie immer im Pfarrhof mit einer ausgiebigen Kaffeejause herzlich willkommen geheißen.

Anschließend gingen wir gemeinsam betend unter dem Geläute der Glocken zur Wallfahrtskirche hinauf, in der Pfarrer P. Vinzenz Schager mit uns als Höhepunkt unserer Fuß-Wallfahrt den Gottesdienst mit schöner musikalischer Begleitung unserer Bläser und mit unserem Organisten Herrn Gerhard Hemedinger feierte.

So fuhren wir wieder alle mit schönen Eindrücken von der gemeinsamen und gelungenen Fuß-Wallfahrt „Übers Gebirg“ heim.



Die Fußwallfahrt „Übers Gebirg“ fand heuer zum 33. Mal statt.



Beim Public Viewing der Fußball-WM im Kurpark wurde mitgefiebert.

Eine lebendige Museumssaison voller herzlicher Begegnungen

Seit der erfolgreichen Eröffnung der Museumssaison am 9. Mai war in unserem Museum einiges los. Zahlreiche Veranstaltungen boten Gelegenheit, Geschichte, Kultur und Gemeinschaft auf vielfältige Weise zu erleben. Wir freuten uns über den Besuch des Kindergemeinderats, der die Senioren des Seniorenheims zu einem Museumsbesuch eingeladen hatte. Auch Schüler und Schülerinnen der Volksschule waren bei uns zu Gast – aufmerksam, neugierig und erfreulich wissbegierig. Ebenso besuchten uns Mitglieder des Lions Clubs aus der Partnerstadt Koblenz, die von uns ebenfalls eine Sonderführung bekamen.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug des Museumsteams am 26. Juni ins Stift Admont mit einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen. Bei einer exklusiven Führung konnten wir die beeindruckende Stiftsbibliothek näher kennenlernen. Der Ausflug war zugleich ein herzliches Dankeschön an unser engagiertes Museumsteam für seinen zuverlässigen ehrenamtlichen Einsatz.

Überaus großen Zuspruch fand auch das Museumscafé am 24. Juli. Historische Bilder und Filmaufnahmen aus Gröbming der 1970er und 1980er Jahre weckten bei über hundert Besucherinnen und Besuchern Erinnerungen an vergangene Zeiten. Bei Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen wurde erzählt,



Das Museumscafé war ein voller Erfolg.

gelacht und über so manche Begegnung ausgetauscht. Das Museum erwies sich dabei einmal mehr als Ort der Begegnung.

Im Rahmen des Altsteirer Kirtags am 1. August lud das Museum zu einem Flohmarkt ein. Zahlreiche Bilder und andere kleine „Schätze“ aus dem Museumsbestand fanden neue Besitzerinnen und Besitzer. Gleichzeitig wurde eine Reservierungsliste für die antiken Vasen der Ausstellung Mythos Antike aufgelegt, die nach Ende der Ausstellung erworben werden können.

Am 24. August veranstaltete vierglas.kultur den literarisch-musikalischen Abend „Über fallenden Sternen“ im Museum. Marion Mitterhammer, Hubsi Kramer und Willi Langer verbanden Literatur und Musik zu einem stimmungsvollen Abend und begeisterten das Publikum.

Auch in den kommenden Wochen erwartet unsere Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches

Programm.

Mitte September fand in Kooperation mit dem Kino Gröbming ein Filmabend statt. Gezeigt wurde der neue Film „Die Odyssee“ von Christopher Nolan, begleitet von einer Einführung durch Prof. Dr. Wilfried Seipel, der spannende Einblicke in die historischen und mythologischen Hintergründe des Films gab. Bis zum 31. Oktober besteht noch die Möglichkeit, die von Prof. Seipel kuratierte Ausstellung „Mythos Antike“ im Museum anzuschauen.

Begleitend zum Kasfest am 26. September bietet das Museum Führungen sowie die Vorführung des Films „Kult und Käse“ an und lädt dazu ein, regionale Kultur und Tradition aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen.

Bereits in Vorbereitung befindet sich die Lange Nacht der Museen am 3. Oktober, für die derzeit ein abwechslungsreiches

Programm zusammengestellt wird. Am 9. Oktober, einen Tag vor der Gesundheitsmesse in Gröbming, steht das Museumscafé unter dem Motto „Gesundheit gestern und heute – Hippokrates – Kneipp – F. X. Mayr“. In gemütlicher Atmosphäre werden historische und moderne Gesundheitskonzepte vorgestellt – wieder begleitet von Kaffee und hausgemach-

ten Mehlspeisen.

Das Museumsteam freut sich auf viele weitere Besucherinnen und Besucher und lädt alle Interessierten herzlich ein, die kommenden Veranstaltungen mitzuerleben. Unser Museum versteht sich nicht nur als Bewahrer der Geschichte, sondern auch als lebendiger Treffpunkt für Kultur, Austausch und gemeinsames Erleben.

Wir freuen uns darauf, viele Gäste bei uns begrüßen zu dürfen. Ebenso freuen wir uns über Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und unser Museumsteam mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung verstärken.

Jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Kindertage der Evangelischen Pfarrgemeinde in der zweiten Ferienwoche

In der zweiten Ferienwoche fanden wieder die Kindertage der Evangelischen Pfarrgemeinde statt, diesmal unter dem Thema „Jesus und das Reich Gottes“.

Beim täglichen Morgensport mit unseren jungen Mitarbeitern wurden alle so richtig wach geschüttelt, und die Lieder von den LEGO-Tagen waren bei den Kindern noch bestens bekannt.

Mit viel Freude gewannen die Kinder

das Spiel „Schlag den Mitarbeiter“, und auch die täglichen Geschichten von Jesus durften natürlich nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Rettung Gröbming für den freundlichen Empfang.

Ein besonderes Highlight war die Schnitzeljagd mit Fotopoints durch Gröbming. Es war schön zu sehen, dass wir in allen Betrieben willkommen sind und die Kinder beim Fotoknipsen ihrer Kreativität freien Lauf

lassen konnten. Ziel der Schnitzeljagd war unsere evangelische Kirche, wo alle Kinder gesegnet wurden.

Bevor es am Freitag zum Abschiedsgottesdienst ging, stärkten wir uns an einer schön gedeckten Festtafel mit einem gemeinsamen Festmahl.

Die ganze Woche über durften wir die Kulturhalle nutzen — dafür ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Gröbming.



Bergrettung Gröbming: Retten, Üben und die Zukunft im Blick

Die Arbeit der Bergrettung Gröbming basiert auf drei wesentlichen Aspekten: der Rettung verunfallter oder vermisster Personen, der regelmäßigen Aus- und Weiterbildung sowie der stetigen Weiterentwicklung moderner Einsatztechniken. Auch im Sommer 2026 standen diese drei Bereiche im Mittelpunkt. Ein besonderer Höhepunkt war die Ausrichtung der Gebietsübung des Gebiets „Oberes Ennstal“, die heuer von der Ortsstelle Gröbming organisiert wurde.

Einsätze

In den vergangenen Monaten wurden die Einsatzkräfte der Bergrettung Gröbming mehrfach gefordert. Ob Suchaktionen nach abgängigen Personen, Rettungen aus Klettersteigen oder Einsätze bei Paragleiterunfällen – die Vielfalt der Aufgaben zeigt, wie breit das Einsatzspektrum der Bergrettung ist.

So wurde im Mai gemeinsam mit dem ÖAMTC-Notarzhubschrauber Christophorus 14 eine erschöpfte Klettersteiggeherin aus dem Klettersteig „Hilde“ am Stoderzinken ge-



Im April konnte ein verunglückter Paragleiter gerettet werden.

rettet. Im Juni und Juli standen zwei Suchaktionen nach vermissten Personen auf dem Programm. Bereits im April konnte zudem ein abgestürzter Paragleiter am Stoderzinken erfolgreich gerettet werden.

Fit für die Zukunft

Um auch künftig für unterschiedlichste Einsatzlagen bestens gerüstet zu sein, setzt die Bergrettung Gröbming verstärkt auf Ausbildung und technische Innovation. Im Rahmen der Gebietsübung am 4. Juli wurden erstmals neue Technologien unter realitätsnahen Bedingungen im alpinen

Gelände getestet.

Geübt wurde ein Sucheinsatz in einem Gebiet ohne Handyempfang. Dadurch konnte realistisch das Live-tracking und die koordinierte Lagerführung auch im Gelände geübt werden. Im Anschluss wurde eine Rettungsaktion im Fels durchgespielt und auch hier wurde neue Technik erstmals erprobt. In der Lend wurde mobiles Internet mittels Starlink aufgebaut und mit der Drohne aus dem Pilotprojekt „Oberes Ennstal“ wurde ein Livestream in die vorgeschobene Einsatzleitung übertragen.



Suchaktion nach einer vermissten Person.

Die stetige Weiterentwicklung ist ein wesentlicher Bestandteil des Bergrettungsdienstes. Moderne Technik, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie das engagierte Zusammenspiel aller Einsatzkräfte schaffen die Grundlage dafür, auch zukünftige Einsätze sicher, effizient und professionell bewältigen zu können.

Aktiv durch den Sommer mit dem Alpenverein



Der Alpenverein Gröbming bietet Sommer wie Winter ein vielfältiges Touren- und Veranstaltungsprogramm. Ob Mountainbike-Kurse, Kletterkurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene oder abwechslungsreiche Wanderungen in Nah und Fern – bei uns findet jede und jeder das passende Angebot. Auch die Ausflüge und Gemeinschaftsabende unserer AV-Senioren sowie die Pflege von Brauchtum und Tradition haben einen festen Platz im Vereinsleben.

Unser buntes Sommerprogramm startete Ende April mit dem „einROLLEN“. Zahlreiche motivierte Bikerinnen und Biker aller Altersgruppen nutzten die Gelegenheit, ihre Fahrtechnik zu Beginn der Saison aufzufrischen und zu verbessern. Die neu erlernten Fähigkeiten konnten im Juni auf einfachen Trails der Reiteralm gleich in die Praxis umgesetzt werden – mit viel Spaß und sichtbaren Erfolgserlebnissen.

Doch nicht nur auf zwei Rädern ging es sportlich zur Sache. Ende Mai stand ein Kurs für die erste selbstständige Mehrseillängentour auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernten an zwei Tagen alle wichtigen Grundlagen, um künftig sicher und eigenständig im Mehrseillängengelände unterwegs zu sein.

Auch unsere jüngsten Bergbegeisterten kamen auf ihre Kosten: Im Juni



wagten sieben mutige Kinder gemeinsam mit ihren Begleitpersonen den „Kali“-Klettersteig in der Ramsau. Der Stolz und die Freude in den Gesichtern am Gipfel waren deutlich sichtbar.

Zahlreiche abwechslungsreiche Wanderungen, Seniorenausflüge und gesellige Nachmittage sowie gelebte Traditionen – allen voran das Sonnwendfeuer – machten den Sommer 2026 zu einem besonders ereignisreichen Vereinsjahr. Unser Sommerprogramm war so umfangreich wie noch nie. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen engagierten Funktionärinnen und Funktionären unseres Alpin-, Jugend- und Seniorenteams, die mit großem Einsatz die Organisation und Durchführung der zahlreichen Touren und Veranstaltungen ermöglicht haben.

Auch abseits der Berge waren wir aktiv. Ein besonderes Highlight im Juli war der Routenbau-Workshop in unserem Boulderraum. Damit die-

ser auch künftig abwechslungsreiche Herausforderungen bietet, lernten wir die Grundlagen des Boulderoutenbaus kennen. Gemeinsam mit Dave vom Österreichischen Kletterverband wurde auf höchstem Niveau geschraubt, getestet und optimiert, bis abwechslungsreiche und spannende Routen entstanden. Wir wünschen allen Boulderbegeisterten viel Freude beim Ausprobieren!

Ein weiterer Höhepunkt steht bereits bevor: Am Samstag, dem 19. September, feiern wir das 80-jährige Gründungsjubiläum des Alpenvereins Gröbming. Dieses besondere Jubiläum begehen wir im Rahmen des traditionellen Stoderfestes bei der Stoderhütte am Stoderzinken. Auf dem Programm stehen ein gemeinsamer Aufstieg, ein ökumenischer Gottesdienst sowie ein gemütliches Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Gröbming.

Also: Kommt vorbei und feiert mit uns – wir freuen uns auf Euch!



19. SEPT. 2026

STODERFEST & 80 JAHRE ALPENVEREIN GRÖBMING

PROGRAMM:

**7 UHR - GEMEINSAMER AUFSTIEG
TREFFPUNKT ABENTEUERPARK**

**10 UHR - ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
BEIM HORSTIGHEIM**

**AB 11 UHR - FRÜHSHOPPEN MIT DER
TRACHTENMUSIKKAPELLE
GRÖBMING BEI DER
STODERHÜTTE**



DETAILS

**FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL WIRD GESORGT!**

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die Feuerwehr Gröbming

Am 30. Mai 2026 konnte die Freiwillige Feuerwehr Gröbming im Rahmen des Feuerwehrfestes ihr neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA) feierlich segnen und offiziell in Dienst stellen.

Nach 16 Jahren im Dienst wurde das bisherige Mannschaftstransportfahrzeug durch einen neuen Ford Transit Custom ersetzt. Das neue MTFA wird künftig eine wichtige Rolle im Feuerwehralltag einnehmen und sorgt

dafür, dass die Feuerwehrmitglieder auch weiterhin sicher und zuverlässig zu Einsätzen, Übungen, Ausbildungen und Veranstaltungen transportiert werden können. Auch für die Feuerwehrjugend stellt das Fahrzeug eine wertvolle Ergänzung dar und ermöglicht den sicheren Transport der Jugendlichen zu Bewerbungen und weiteren Aktivitäten.

Neben dem Mannschaftstransport kann das Fahrzeug auch für verschiedene weitere Aufgaben im Feuerwehrdienst eingesetzt werden. Mit dem neuen MTFA wurde das bisherige Fahrzeug nach 16 Jahren Dienstzeit ersetzt und damit die bestehende Ausstattung auf den aktuellen Stand gebracht. Das neue Fahrzeug trägt somit weiterhin wesentlich zur Einsatzbereitschaft und Flexibilität der Feuerwehr Gröbming bei.

Im Rahmen der feierlichen Fahrzeugsegnung wurde das neue MTFA gesegnet und anschließend offiziell seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Ehrengäste, Vertreter der Gemeinde sowie Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr nahmen an der Feier teil.

Die Freiwillige Feuerwehr Gröbming bedankt sich bei der Marktgemeinde Gröbming sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zur Anschaffung und Umsetzung des neuen Fahrzeuges beigetragen haben.



Im Rahmen des Feuerwehrfestes wurde das neue MTFA gesegnet und in den Dienst gestellt.

Neues vom ÖKB Gröbming

Liebe Gröbmingerinnen, liebe Gröbminger!

Nach diversen Sitzungen auf Ortsverbands- bzw. Bezirksebene fand unsere Jahreshauptversammlung beim „Tischnhof“ in Mitterberg statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Fritz Zefferer, Mitterberg - Sankt Martin, der Gröbminger Bgm. Thomas Reingruber, Vertreter des ÖKB-Bezirk Liezen sowie die Obmänner der Musik-

kapellen Gröbming und Stein/Enns. Der heutige Allerheiligenkirchgang wird diesmal von der Musikkapelle Stein/Enns umrahmt. Im Juni folgten wir, mit einer kleinen aber feinen Abordnung, der Einladung zur 150 Jahr-Feier des Ortsverbandes Irdning. Liebe Frau Vizebürgermeisterin, Alexandra Rauch, danke für deine Begleitung. Man muss die Feste feiern wie sie fallen, darum gratulierte eine Abordnung

unserem Fähnrich Helmut Staltner zum 75er. Lieber Heli, danke für deine Verlässlichkeit und Hingabe zum Ortsverband. Wir wünschen dir noch viele gesunde Jahre als Fähnrich in unseren Reihen.



150 Jahr-Feier des Ortsverbandes Irdning.

Erfolgreiches 73. Bezirksmusikfest in Gröbming

Gröbming stand am 11. und 12. Juli ganz im Zeichen der Blasmusik. Anlässlich des 73. Bezirksmusikfestes des Musikbezirkes Gröbming kamen zahlreiche Musikkapellen sowie viele Besucherinnen und Besucher zusammen. Der Musikverein Trachtenkapelle Gröbming hatte als Veranstalter ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und durfte sich über ein rundum gelungenes Festwochenende freuen.

Den Auftakt bildete am Samstag die Marschwertung, die um 12 Uhr mit insgesamt acht Musikkapellen begann. Am Nachmittag begann mit insgesamt 19 Musikkapellen (ca. 800 Musikerinnen und Musiker) – die 16 Kapellen des Musikbezirkes Gröbming sowie drei Gastkapellen Ortsmusikkapelle Allerheiligen bei Wildon, Musikverein Pilgersdorf und Trachtenkapelle Nersingen-Leibi (DE) – der große Festakt am Hauptplatz in Gröbming. Bezirksobmann Stefan Maderebner und Obmann des Musikvereins Trachtenkapelle Gröbming Michael Arnsteiner begrüßten zahlreiche Ehrengäste sowie die vielen Besucherinnen und Besucher, die dem Festakt einen würdigen und festlichen Rahmen verliehen.

Im Zuge des Festaktes wurden die Ergebnisse der Marschwertung bekannt gegeben. Eine besondere Auszeichnung erhielt der Gröbminger Kapellmeister MMag. Dr. Gerhard Lipp der mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet wurde, die

19 Musikkapellen marschierten am Hauptplatz in Gröbming auf.



ihm Obmann Michael Arnsteiner überreichte. Über das Goldene Leistungsabzeichen durfte sich zudem Dominik Lutzmann freuen. Ein weiterer Höhepunkt war die Auszeichnung jener Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die die Stabführerausbildung erfolgreich absolviert haben: Katrin Arnsteiner, Martin Kalsberger, Harald Maier, Jan Schlömmner, Herwig Schmalengruber und David Weichbold.

Der offizielle Festakt wurde vom gemeinsamen Gesamtspiel aller anwesenden Musikkapellen eindrucksvoll umrahmt. Anschließend sorgten die drei konzertierenden Kapellen für Stimmung im Festzelt und die Musikgruppe durch&durch bescherte den Gästen einen geselligen Abend bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag lud der Musikverein Trachtenkapelle Gröbming die ortsansässigen Vereine und die Bevölke-

rung zur ökumenischen Feldmesse ein bei der aller ehrenamtlich Tätigen gedacht wurde. Im Anschluss gestaltete die Trachtenkapelle Nersingen-Leibi aus Deutschland den Frühschoppen musikalisch.

Für beste Unterhaltung sorgten danach die Musikgruppen „Holz-Blecherisch“ und „G’hupft wie G’hatscht“ sowie die Tanzgruppe d’Freistoana z’Gröbming. Eine große Verlosung rundete das Programm ab und trug zur ausgezeichneten Stimmung im Festzelt bei. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, das Bezirksmusikfest in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Dank der gelungenen Organisation, der beeindruckenden musikalischen Leistungen der teilnehmenden Kapellen und des großen Besucherinteresses wurde das 73. Bezirksmusikfest in Gröbming zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt.

Jahresrückblick der Österreichischen Rettungshundebrigade

Auch im vergangenen Jahr war in unserer Staffel wieder einiges los. Neben dem regelmäßigen Training unserer Rettungshundeteams standen zahlreiche Aktivitäten, Aus- und Weiterbildungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, die Arbeit der Rettungshundestaffel der Bevölkerung näherzubringen. Daher nahmen wir an den Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehren Johnsbach und Frauenberg teil und konnten dort unsere Arbeit präsentieren. Besonders gefreut haben wir uns über die Einladung der Volksschule Ardning. Hier durften wir den



Vorstellung an Schulen: Die VS Ardning freute sich über Interessantes aus der Rettungshundestaffel.



Die Vorstellung der Arbeit der Rettungshundestaffel bildet einen wichtigen Bestandteil.

Schülerinnen und Schülern unsere Arbeit mit unseren Vierbeinern vorstellen. Weiters durften wir auch diesen Sommer, die Vereinstage in Gröbming unterstützen.

Auch die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder hatte einen hohen Stellenwert. Mehrere Hundeführerinnen besuchten verschiedene Lehrgänge und absolvierten im Laufe des Jahres zahlreiche Prüfungen, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten laufend zu erweitern.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Hunde. Auch heuer dürfen wir uns über drei einsatzfähige Rettungshunde freuen, die im Ernstfall für die Personensuche bereitstehen. Zwei weitere Hunde

haben die Vorprüfung bereits erfolgreich bestanden und werden derzeit intensiv auf die bevorstehende Einsatzprüfung vorbereitet.

Auch für die Zukunft ist bestens gesorgt: Drei Nachwuchshunde bereichern derzeit unsere Staffel und werden bereits spielerisch an ihre zukünftigen Aufgaben herangeführt. Mit viel Motivation und Freude sammeln sie erste Erfahrungen und bilden die Grundlage für die Rettungshundeteams von morgen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie unseren Partnerorganisationen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr.

Neues vom TUS Gröbming

Unter dem Motto „alte Liebe rostet nicht“ startet der TUS Mazda Landl Gröbming motiviert in die neue Gebietsligasaison 2026/2027.

Bereits im heurigen Frühjahr wurde ein neuer Vorstand gewählt. Andreas Schwab legte nach über 20 Jahren das Amt des Kassiers zurück und übergab

die Agenden an seinen Nachfolger, ex-Vereinskicker Nicola Haas, sowie an Walter Pospischil, der als stellvertretender Kassier gewählt wurde. Als neue Obmann-Stv. wurde Vereinslegende Heidi Atzlinger gewählt - sie und Sebastian Atzlinger übernehmen auch den Part des Nachwuchses.

Wolfgang Perhab und Andreas Landl üben weiterhin ihre Funktion als Obmann und Sektionsleiter aus. Zurückkommend auf das oben genannte Sprichwort „alte Liebe rostet nicht“ wurden 7 neue Spieler für die neue Saison verpflichtet. 6 von den 7 Kickern haben bereits ihr Können beim

TUS Mazda Landl Gröbming unter Beweis gestellt. Tormannlegende Christoph Wieser kehrt nach 4 Jahren in Bad Mitterndorf zurück zu seinem Ursprung. Josip Brtan versucht wieder durchzustarten. Bastian Rauch, Simon Schnepfleitner, Yannick Suchanek, sowie Ivo Jukic kehren ebenso wieder in die Kamm-Arena zurück. Neo-Team Kapitän Michael Gruber „Stoadl“: „Es ist toll zu sehen, dass niemand seinen Ursprung vergisst und wieder nachhause kommt.“

Als neuen Jungspieler darf der TUS Mazda Landl Gröbming Kevin Puppe begrüßen, welcher aus der eigenen Jugend nun den Sprung in die Kampfmannschaft macht und das Tormann-Team somit vervollständigt. Trainer Michael Schwaiger: „Seit dem Trainingsstart am 13. Juli arbeiten wir intensiv für die neue Saison - unser Ziel ist ein Platz im oberen Tabellendrittel. Nun zählt auch jeder Fan! Mit der Unterstützung aller in der Kamm-Arena und auswärts können wir unsere Erwartungen erfüllen und übertreffen.“



Die Neuzugänge vom TUS Gröbming:
v.l.n.r. Ivo Jukic, Simon Schnepfleitner, Christoph Wieser,
Yannick Suchanek und Bastian Rauch



Mannschaftsfoto Saison 2026/27.



Übergabe der Goldenen Ehrennadel für fast 40 Jahre Funktionärsarbeit an
Manfred „Raul“ Schwab.

Speed Kids Gröbming trotzen der Hitze beim Tauern Circle

Mit gleich drei Teams waren die Speed Kids Gröbming heuer beim Tauern Circle in Schladming vertreten.

Nach rund zwei Monaten Vorbereitung mit wöchentlichen Trainingseinheiten war die Vorfreude auf den Wettkampf entsprechend groß.

Die sommerlichen Temperaturen verlangten den Kindern zwar einiges ab, dennoch meisterten alle den Bewerb mit viel Einsatz, Teamgeist und Begeisterung. Es war schön zu sehen, wie sich das gemeinsame Training bezahlt gemacht hat und wie viel Freude die Kinder am Sport und am Miteinander hatten. Für uns Trainer war es besonders erfreulich, die Entwicklung jedes Einzelnen mitzuerleben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Trainerin Sabrina Meissnitzer, die



Mit viel Spaß und Einsatz meisterten die Speed Kids den Wettkampf in Schladming.

die Kinder in den vergangenen Wochen mit viel Engagement, Geduld und Fachwissen hervorragend auf den Wettkampf vorbereitet hat. Ihr Einsatz war ein wesentlicher Bestandteil dieses gelungenen Tages.

Nicht nur die sportlichen Leistungen,

sondern vor allem der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und der Spaß am Sport haben diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Herausforderungen.

Neues vom ESV Gröbming



Der Turniersieg in Gröbming ging an die Stocksportfreunde aus St. Johann in Tirol.

Die letzten Wochen waren wirklich ereignisreich. Turniere in Mitterberg, Kleinsölk und Weißenbach/Haus. Obwohl nicht immer ganz an der Spitze, ist der ESV immer im vorderen Drittel zu finden. Bei den Sommergebietssiegerturnieren setzte sich schlussendlich Stefan Schwarz vor René Gutmann durch

und krönte sich zum Vereinsmeister! Das Podest komplettierte Gery Murtin-ger (Stoderranger).

Beim „hauseigenen“ Turnier ließen wir den auswärtigen Moarschaften den Vortritt. Es siegten die Stocksportfreunde aus St. Johann/Tirol, die den Titel

aus dem Vorjahr souverän verteidigten! Der SV Stein/Enns durfte sich über Platz 2 freuen, und der EV Schladming erreichte den dritten Rang.

Im Zuge des Turnieres wurde auch der Maibaum, von den Gemeinderäten Markus Schach und Florian Schlömer, umgeschnitten und danach verlost.

Danke an die Familie Haiger für den Maibaum und ein herzliches Danke an alle Sponsoren, der Gröbminger Wirtschaft und der Marktgemeinde Gröbming für die Unterstützung!

Feuerwehrübung im Kindergarten

Nachdem im Kindergarten und in der Kinderkrippe Gröbming mit den Kindern ausführlich das Thema „Feuerwehr“ erarbeitet wurde, fand am Dienstag, 07.07.2026, eine große Feuerwehr-Übung statt.

Mit einer Disco-Nebelmaschine wurde die Küche im unteren Stockwerk verraucht, wodurch die Rauchmelder im Haus Alarm schlugen und ein Notruf abgesetzt wurde. Umgehend begann das Kindergarten- und Krippenpersonal mit der Evakuierung des Hauses und stellte fest, dass eine er-



Bei der Übung konnten die Kinder die Feuerwehr hautnah erleben.

wachsene Person abgängig war. Die Feuerwehr Gröbming rückte mit 13 Männern aus, um die „Brandursache“ zu bekämpfen und die vermisste Frau aus der Küche zu bergen. Um 10:00 hieß es seitens der Feuer-

wehr „Brand aus!“

Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit, die mit Atemschutzmasken ausgestatteten Feuerwehrleute aus der Nähe anzuschauen. Besonders begeistert waren die Kinder von der Besichtigung des Feuerwehrautos.

Herzlichen Dank an Christian Sotlar, Raimund Griesser und an alle Feuerwehrmänner für die Organisation und den reibungslosen Ablauf der Übung.

Schulhoffest mit Maibaumumschneiden und Spielplatzeröffnung

Ein abwechslungsreicher Nachmittag voller Tradition, Musik und guter Stimmung.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zum Schulhoffest der VS Gröbming und feierten gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag voller Tradition, Musik und guter Stimmung. Alle Klassen präsentierten Volkstänze und zeigten dabei viel Begeisterung und Können. Für die musikalische Umrahmung sorgte unsere Bläsergruppe und die Streichergruppe. Dazwischen brachten humorvolle und nachdenkliche Texte das Publikum

zum Schmunzeln und Nachdenken. Ein besonderer Höhepunkt war die Eröffnung des neuen Spielplatzes im Schulhof, der vom Kindergartenrat Gröbming geplant wurde. Feierlich wurden die Spielgeräte von den Pfarrherren Pater Vinzenz Schager und Pfarrer Andre Manke gesegnet. Auch der Maibaum kam noch einmal zu Wort: In einer lustigen Erzählung berichtete Lorena aus der Sicht des Maibaums von Erlebnissen im Schulhof, bevor der Maibaum traditionell umgeschnitten wurde.

Doch damit war das Fest noch lange nicht zu Ende. Der Elternverein verwöhnte die Gäste mit Getränken und Bosna, während die Popcornmaschine zum heimlichen Star des Nachmittags wurde. An den von den Kindern gestalteten Stationen – darunter Dosenwerfen, Songcontest,

Zaubershow und Fußball – war für jede Menge Spaß und Action gesorgt. Auch das Kinderschminken und die Bücherausstellung fanden großen Anklang. Und natürlich wurde der neu eröffnete Spielplatz sofort auf Herz und Nieren geprüft – mit dem erfreulichen Ergebnis: bestens geeignet zum Klettern, Balancieren und fröhlichen Austoben.

Im Rahmen des Festes wurde zudem unsere Lehrerin, Gabriela Standhartinger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herzlichst würdigten die Schulgemeinschaft und Herr Bürgermeister ihr großes Engagement.

Ein gelungenes Fest, das Gemeinschaft, Tradition und Lebensfreude auf besondere Weise miteinander verbunden hat.



Tolle Stimmung beim Schulhoffest.

Neuigkeiten aus der Mittelschule

An der MS-Gröbming haben engagierte Schüler erfolgreich die Ausbildung zum Peer-Mediator abgeschlossen. Nach insgesamt 40 Stunden intensiver Ausbildung erhielten sie nun ihre Zertifikate.

Während der Ausbildung setzten sich die Teilnehmerinnen mit den Themen Konfliktlösung, Kommunikation, aktives Zuhören, Teamarbeit und Mediationstechniken auseinander. In zahlreichen praktischen Übungen, Rollenspielen und Gesprächstrainings lernten sie, Konflikte zwischen Mitschüler konstruktiv zu begleiten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.



Zum Abschluss der 40-stündigen Ausbildung gab es für jeden Teilnehmer ein offizielles Zertifikat.

Peer-Mediatoren übernehmen eine wichtige Rolle im Schulalltag. Sie unterstützen bei Streitigkeiten, fördern einen respektvollen Umgang miteinander und tragen zu einem positiven Schulklima bei. Dabei arbeiten sie neutral, vertraulich und lösungsorientiert.

Der Ausbildungsleiter Jürgen Zechmann gratulierte den Absolventen zum erfolgreichen Abschluss und bedankte sich für ihr besonderes Engagement. Mit ihrem Einsatz leisten die neuen Peer-Mediatoren einen wertvollen Bei-

trag zu einer friedlichen und respektvollen Schulgemeinschaft.

Die feierliche Übergabe der Zertifikate bildete den Abschluss der Ausbildung. Die Schüler freuen sich nun darauf, ihre erworbenen Kompetenzen im Schulalltag einzusetzen und ihre Mitschüler bei der Konfliktlösung zu unterstützen.

Großer Andrang beim Eignungstest der Sport-Schwerpunktklasse

Am 19. Mai stand die Mittelschule Gröbming ganz im Zeichen des Sports. In der Turnhalle und auf dem Sportplatz fand der sportliche Eignungstest für die Schwerpunktklasse „Sport & Gesundheit“ des kommenden Schuljahres statt. Insgesamt 30 Schüler stellten sich den vielfältigen sportlichen Herausforderungen.

Von Beginn an war die Spannung unter den Teilnehmern deutlich spürbar. Dennoch zeigten alle Bewerber großen Einsatz, viel Motivation und beeindruckende Leistungen in den verschiedenen Bewerben. Mit Begeisterung meisterten sie die gestellten Aufgaben und bewiesen dabei nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten,

sondern auch Durchhaltevermögen und Einsatzbereitschaft.

Für besondere Unterstützung sorgten Schüler der aktuellen Sportklasse. Sie begleiteten die Kandidaten durch den Testtag, motivierten sie während der einzelnen Stationen und trugen maßgeblich zu einer angenehmen und positiven Atmosphäre bei.

Die große Anzahl an Anmeldungen freut die Schulgemeinschaft der MS Gröbming besonders. Das hohe Interesse zeigt, dass Bewegung, Gesundheit und sportliche Betätigung für viele Kinder und Eltern einen wichtigen Stellenwert besitzen. Gleichzeitig bestätigt die hohe Teilnehmerzahl die Attraktivität des Sportschwerpunkts, der seit Jahren ein fester Bestandteil des Schulprofils ist.

Die MS Gröbming freut sich bereits darauf, die zukünftigen Schüler der Schwerpunktklasse „Sport & Gesundheit“ willkommen zu heißen und gemeinsam die Freude an Bewegung, Teamgeist und einem gesunden Lebensstil weiter zu fördern.



Insgesamt 30 Schülerinnen und Schüler nahmen beim Eignungstest teil.

Charity-Orientierungslauf: Gemeinsam für den guten Zweck

Sportliches Engagement und soziales Handeln standen bei einem Charity-Orientierungslauf der MS Gröbming im Mittelpunkt. Alle Schüler nahmen mit großer Motivation an der Veranstaltung teil und meisterten bei idealen Bedingungen die abwechslungsreichen Stationen. Besonders beeindruckte das Team der Sonderschule, das den Lauf in hervorragender Zeit absolvierte und dafür großen Applaus erhielt.



Laufen für den guten Zweck: Charity-Run an der MS Gröbming.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem der gute Zweck im Vordergrund. In den Wochen vor dem Lauf sammelten die Schüler Spenden für eine Familie am Mitterberg, die von schweren Schicksalsschlägen betroffen ist.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte der Spendenerlös feierlich an die Familie übergeben werden. Die gelungene Veranstaltung zeigte

eindrucksvoll den starken Gemeinschaftssinn und die Hilfsbereitschaft an der MS Gröbming.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Helfern sowie dem Club Soroptimist Steirisches Ennstal – Gröbming, der die Veranstaltung als Schirmherr unterstützte.

Gemeinsam für einen guten Zweck – ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Märchen treffen auf reale Welt: Begeisterte Theateraufführung

Anfang Juni verwandelte sich die Kulturhalle Gröbming in eine Bühne voller Fantasie, Kreativität und beeindruckender Talente. Die Schauspielgruppe der MS Gröbming präsentierte das Theaterstück „Märchen versus reale Welt“ und begeisterte das Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Humor, Spannung und nachdenklichen Momenten.

Unter der Regie von Silke Brunthaler-Lux und Elisabeth Maderebner brachten die Schüler das Stück mit großer Spielfreude und viel Engagement auf die Bühne. Im Mittelpunkt stand die spannende Frage, was geschieht, wenn Märchenfiguren plötzlich mit den Herausforderungen der realen Welt konfrontiert werden. Die daraus entstehenden Konflikte und

überraschenden Begegnungen wurden kreativ, unterhaltsam und mit neuen Blickwinkeln dargestellt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte der Schulchor unter der Leitung von Margit Maierhofer, unterstützt von einem engagierten Lehrer-Ensemble. Eindrucksvolle Tanz- und Akrobatikeinlagen von Schülern verschiedener Klassen rundeten das abwechslungsreiche Programm ab und sorgten immer wieder für begeisterten Applaus.

Bereits bei der Generalprobe am Dienstag konnten sich die Schüler der MS Gröbming sowie Gäste umliegender Schulen von der hohen Qualität der Aufführung überzeugen. Die jungen Darsteller wurden dabei mit großem Applaus belohnt.

Sowohl die Generalprobe als auch die Abendvorstellung waren bis auf den letzten Platz ausverkauft. Zahlreiche Eltern, Familienangehörige und Freunde der Schule füllten die Kulturhalle. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem Vizebürgermeisterin Alexandra Rauch, Pater Andreas Scheuchenpflug, Elisabeth Rechberger von der Schulsozialarbeit sowie die Direktoren Daniela Warter (VS Gröbming) und Bernd Binderbauer (MS Irdning).

Die erfolgreiche Aufführung zeigte einmal mehr, wie viel Kreativität, Talent und Einsatzbereitschaft in den Schülern der MS Gröbming steckt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit von Lehrpersonen, Mitwirkenden und Unterstützern für ein solch ge-



Die Schülerinnen und Schüler begeisterten mit einer tollen Theateraufführung.

lungenes Kulturprojekt ist. Das Publikum dankte allen Beteiligten am Ende mit langanhaltendem Applaus.

Drei Wochen ohne Smartphone – Ein Experiment, das die Augen öffnet.

Wie stark bestimmt das Smartphone unseren Alltag? Dieser Frage stellte sich Helen Schwarzkogler, Lehrerin der MS Gröbming, im Rahmen eines dreiwöchigen Handyexperiments. Die Herausforderung: vollständiger Verzicht auf das Smartphone. Erlaubt waren lediglich SMS und Anrufe über ein einfaches Tastenhandy. Während dieser Zeit machte ich zahlreiche Beobachtungen, die zum Nachdenken anregen. Ob junge Eltern, die beim Kinderwagen auf das

Handy blicken und Serien schauen, Kinder an Bushaltestellen oder Patienten in Wartezimmern – überall zeigte sich dasselbe Bild: Es wird gescrollt, gewischt und auf Bildschirme gestarrt. Die Umgebung rückt dabei oft in den Hintergrund.

Besonders auffällig war, dass dieses Verhalten längst keine Frage des Alters mehr ist. Vom Kind bis zu den Großeltern scheint das Smartphone für viele Menschen ein ständiger Begleiter geworden zu sein.

Das Experiment brachte mir auch eine wichtige Erkenntnis: Das Leben findet im Hier und Jetzt statt – nicht auf einem Bildschirm. Wer das Handy bewusst zur Seite legt, nimmt seine Umgebung intensiver wahr, führt mehr Gespräche und erlebt momen-

te oft bewusster und entspannter. Mit dem Selbstversuch möchte ich Schüler und Eltern dazu ermutigen, das eigene Nutzungsverhalten kritisch zu hinterfragen. Wer das Gefühl hat, zu viel Zeit am Handy zu verbringen, sollte einfach selbst einen Versuch starten – sei es für einen Tag, ein Wochenende oder sogar mehrere Wochen.

„Ihr habt das Gefühl, selbst zu viel am Handy zu sein? Na, dann los, probiert es aus und verzichtet selbst eine Zeit lang aufs Handy. Ihr werdet selbst sehen, wie befreiend es ist und seid zusätzlich noch ein Vorbild für die Kinder.“

Jürgen Zechmann, BEd, MEd

Neuigkeiten aus der Fachschule

Ich darf Ihnen über die Aktivitäten der Fachschule im abgelaufenen Halbjahr 2025/2026 berichten.

Mit dem Beginn der Weihnachtsferien hatten sich die Schülerinnen der 3. Klasse in das dreimonatige Pflichtpraktikum begeben. Mit Ostern waren die jungen Damen voll mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen zurück an der Schule. Mit einer sehr informativen Präsentation zeigten sie den Mitschülerinnen der ersten und zweiten Klasse, in welchen hervorragenden und interessanten Betrieben sie ihr praktisches Wissen erweitern konnten. Hier ergeht mein ausdrückliches Danke an die Betriebe in Gröbming (PVA, Druckerei Wallig, Senioren-

zentrum, Installateur Atzlinger), die bereit waren unsere Schülerinnen in das Arbeitsleben eintauchen zu lassen und ihnen in Folge auch Lehrstellen anzubieten.

Die vielen Schulpräsentationen und Bildungsmessen waren ertragreich und so können wir mit 30 Schulanfängerinnen in der ersten Klasse wieder in ein gutes weiteres Schuljahr starten. Die zweite und die dritte Klasse sind naturgemäß etwas kleiner, alle Schulabgänger nach der ersten Klasse konnten tolle Lehrstellen in der Region bekommen.

Unsere Absolventinnen und Absolventen sind gefragt am Arbeitsmarkt, bringen sie doch ein gut ge-

fülltes Portfolio an Kenntnissen und Fähigkeiten aus der Fachschule mit: ICDL-Computerführerschein, Erste - Hilfe-Kurs, Kinder-Notfall Kurs, Baby-Fit Schein, Fit 4 Care Zertifikat, MAB (Medizinische Assistenz Berufe Grundmodul), Office – Assistenz Zertifikat, Käsekenner, Facharbeiterbrief für das ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement, theoretischer Lehrabschluss als Koch/Köchin und Restaurantfachmann/frau, Ersatz der Unternehmerprüfung. Daneben noch praktische Fähigkeiten und nicht zu unterschätzende Softskills wie Höflichkeit, Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen usw.

Die Eltern unserer Schülerinnen

und Schüler sind gerne gesehene Gäste in unserem Haus. Der „Karrieretag“ im Februar wartete mit erfolgreichen Absolventinnen auf, die nach der Fachschule interessante Wege eingeschlagen haben. Den Eltern und ihren Kindern immer wieder Perspektiven aufzuzeigen und ausgetretene Pfade zu verlassen ist Teil unserer pädagogischen Arbeit. Daneben gab es auch noch Einblicke in die Welt der Düfte und Aromaöle sowie der heimischen Kräuter. Beim „Dirndlcafé“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler stolz ihre selbstgenähten Dirndl und weitere textile Werkstücke. Die Familien genossen den Nachmittag bei einem Augen- und Gaumenschmaus.

Zum Erwachsenwerden gehört auch das Wissen um Recht und Unrecht dazu, die Polizei informierte über Kriminalprävention und Verkehrssicherheit.

Exkursionen zu den Wirtschaftsbetrieben der Region ergänzten den Unterricht, die großen Exkursionen am Schulschluss führten die Klassen

in die Südoststeiermark, nach Kärnten und nach Oberitalien.

Neben der Unterrichtstätigkeit darf die Schule immer wieder Partner verschiedenster Organisationen sein, die willkommenen Farbklecke im Schulalltag! Die Zusammenarbeit mit dem Schladming Dachstein Tourismus funktioniert ganzjährig großartig, die Seminarbäuerinnen und die Landjugend nutzen die perfekte Infrastruktur sehr gerne für ihre Kurse.

Seit Herbst hat die Tanzschule Golsers ihre Zelte bei uns aufgeschlagen, jeden Montag werden fleißig Tanzbeine geschwungen. Etwas Besonderes war die Anwesenheit der Filmcrew von Bernhard Wohlfahrter, die Schule diente als Labestation und Erholungsort bei den anstrengenden Dreharbeiten. Schauspieler die man sonst nur aus dem TV kennt neben sich am Esstisch zu haben ist nichts Alltägliches.

Auch in den Sommerferien steht dieses Haus nicht still, zwei Bergretungskurse und die Teilnehmer der

Ennstal – Classic genießen unsere Gastfreundschaft.

Der Schulstandort ist somit nicht nur ein Bildungsort, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor. Der Großteil des Budgets fließt in die regionale Wirtschaft. Die Jugendlichen frequentieren täglich den Ort, konsumieren und kaufen ein.

Abschließend möchte ich Sie sehr herzlich zum Schuljubiläum anlässlich des 15jährigen Bestehens der Fachschule einladen

Samstag, 3. Oktober 2026

Zeit: 11:00 bis 15:00 Uhr

Es erwarten Sie regionale Kulinarik, Schulführungen, Kinderprogramm, Geselligkeit.

Bitte folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf Sie!

FSDir. Maria Reissner
und
das Team der Fachschule



VORANKÜNDIGUNG

**15 Jahre
Fachschule Gröbming**

**03. Oktober 2026
11:00 bis 15:00 Uhr**



Die Austrian Power Grid (APG) startet mit der Modernisierung der Ennstalleitung. © Carolina Burger



Im September durften wir im Panoramabad den 20.000sten Gast für diese Saison begrüßen.



Familienfest im Kurpark.



Die Firma Wallig ist jetzt auch Postpartner.



Danke an Gabi Schwarz für 29 Jahre Betreutes Wohnen. Alles Gute für die Pension.



Maibaum aufstellen beim Kindergarten.



Die Marktgärtnerei „vom Föd“ im Kulmweg bietet jeden Mittwoch von 16 - 19 Uhr eigens angebautes Gemüse an.



Seniorenfeier beim Hotel & Restaurant Loy.